

FORTBILDUNG aktuell

01 · 2018 [Themen & Termine]



Apothekerkammer

Westfalen-Lippe

Körperschaft des öffentlichen Rechts



**Frühling – Herbst
2018**

Nummer 1

Rezepturmesse

Nummer 11

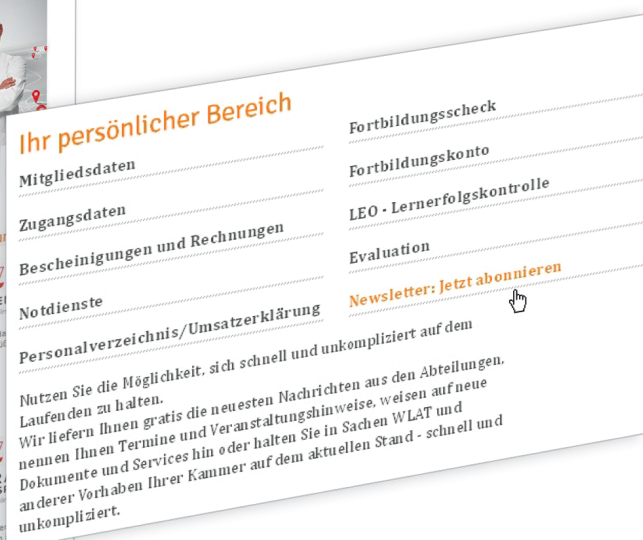
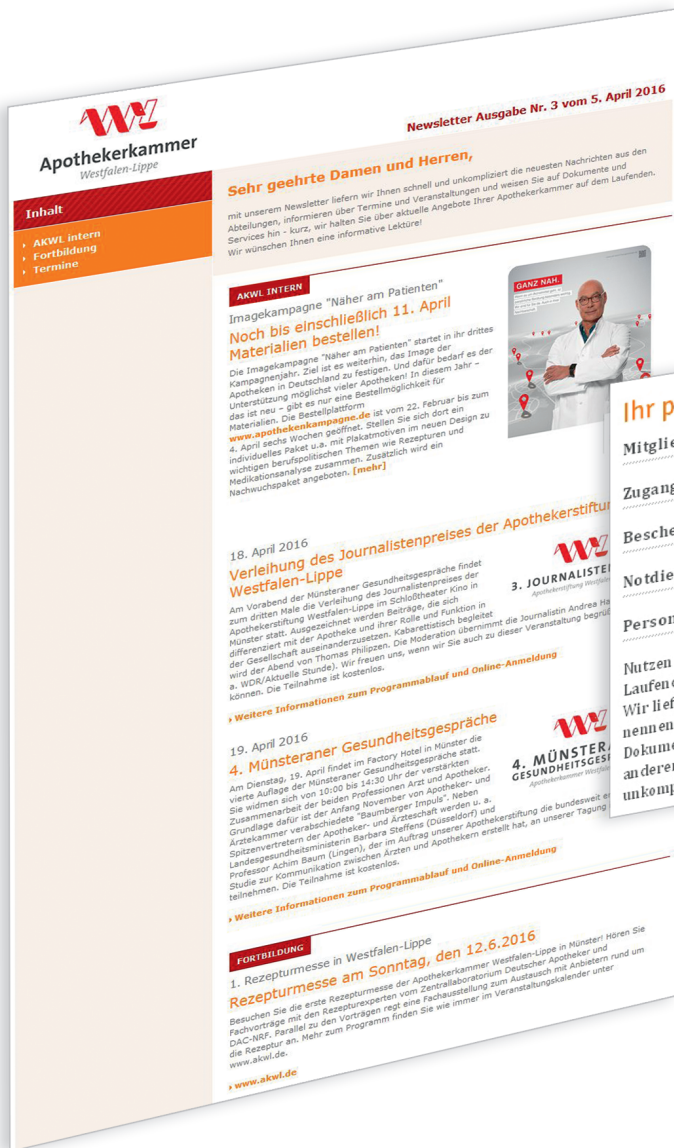
Abgabe von Tierarzneimitteln
in der Apotheke

Nummern 36 u. 37

Webinare zu Multipler Sklerose



Newsletter der AKWL



SIE KENNEN IHRE ZUGANGSDATEN NICHT ODER HABEN FRAGEN ZUM ONLINE-ANGEBOT?

Kein Problem! Informationen rund um den Internetauftritt erhalten Sie beim Geschäftsbereich Kommunikation, IT und Neue Medien der Apothekerkammer unter Tel.: 0251 52005-82 oder per E-Mail an presse@akwl.de.

JETZT ABONNIEREN UND INFORMATIONEN UNKOMPLIZIERT PER E-MAIL ERHALTEN!

Mit unserem Newsletter liefern wir Ihnen schnell und unkompliziert die neuesten Nachrichten aus den Abteilungen, informieren über Termine und Veranstaltungen, weisen Sie auf neue Dokumente und Services hin und halten Sie über aktuelle Angebote Ihrer Kammer auf dem Laufenden. Der Newsletter erscheint in zwei Varianten, einmal für Kammermitglieder und einmal für die Mitglieder des PTA-Campus. Alle Kammermitglieder, die den Newsletter noch nicht abonniert haben, können dieses im internen Bereich der AKWL-Website über den Funktionsbutton „Newsletter abonnieren“ jederzeit nachholen. PTA, die bereits Mitglied im PTA-Campus sind, können den Newsletter ebenfalls über den dortigen Funktionsbutton abonnieren. PTA, die noch nicht Mitglied im PTA-Campus sind, müssen sich erst im PTA-Campus registrieren, damit Sie den Newsletter abonnieren können.



Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Fortbildung sichert und erweitert die fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten der Apothekerinnen und Apotheker sowie der Angehörigen anderer pharmazeutischen Berufe kontinuierlich und berufsbegleitend auf hohem Niveau. Ziel ist es, die Arzneimittel- und Arzneimitteltherapiesicherheit und damit die Versorgungssicherheit der Patienten ständig zu verbessern. Ihre Kammer möchte Sie dabei durch ein hochwertiges und unabhängiges Angebot unterstützen. Wir freuen uns, Ihnen unser neues Programm für den Zeitraum Frühjahr 2018 bis Herbst 2018 vorstellen zu dürfen.

Auf folgende drei Highlights möchte ich Sie besonders aufmerksam machen:

Im Juni wird die zweite Auflage unserer Rezepturmesse in Münster stattfinden. Freuen Sie sich auf einen Mix aus Fachausstellung, kurzen Workshops und drei Fachvorträgen, bei denen es u. a. um Cannabis in Labor und Rezeptur und um die interprofessionelle Kommunikation zwischen Ärzten und Apothekern bei dem Einsatz von Rezepturarmitteln gehen wird.

Im Vortrag „Abgabe von Tierarzneimitteln in der Apotheke“ werden nicht nur bedeutsame rechtliche Aspekte aufgezeigt, sondern auch ein Basiswissen zu rezeptfreien Tierarzneimitteln sowie Möglichkeiten und Grenzen bei der Beratung von Tierhaltern vermittelt.

Weiterhin bieten wir ein zweiteiliges Webinar zum Thema „Multiple Sklerose“ an. Im ersten Teil wird es um die Pathophysiologie der Erkrankung und die Basistherapie gehen. Im zweiten Teil werden neue Arzneimittel zur Behandlung der Multiplen Sklerose und zukünftige Entwicklungen vorgestellt.

Wir setzen auf Ihre Meinung! Alle unsere Fortbildungsveranstaltungen können Sie online evaluieren. Sie brauchen sich nur im internen Bereich einzuloggen und können dann völlig anonym die Evaluation durchführen. Bitte denken Sie auch daran, dass es zu den meisten Fortbildungsveranstaltungen eine Lernerfolgskontrolle gibt. Bei erfolgreicher Teilnahme können Sie so einen zusätzlichen Fortbildungspunkt sammeln. Wir freuen uns, Sie bei den Veranstaltungen zu begrüßen. Bitte machen Sie auch Ihre PKA auf die entsprechenden Veranstaltungen aufmerksam.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen

Gabriele R. Overwiening
Ihre Gabriele Regina Overwiening

Impressum

„Fortbildung aktuell“ der Apothekerkammer Westfalen-Lippe, zweimal jährlich „Fortbildung aktuell – Themen & Termine“, zweimal jährlich „Fortbildung aktuell – Das Journal“

Herausgeber:

Apothekerkammer Westfalen-Lippe
Bismarckallee 25 · 48151 Münster
Tel. 0251/520050 · Fax: 0251/52005-69
E-Mail: info@akwl.de · Internet: www.akwl.de

Redaktion: Dr. Oliver Schwalbe, Annabelle Heiming

Layout: Sebastian Sokolowski

Mitarbeiter/-innen an dieser Ausgabe: Referenten, Dr. Oliver Schwalbe, Annabelle Heiming, Waltraud Dalhus, Heidi Große-Holst, Julia Helmig, Monika Schlusemann, Meike Vogelpohl

Der Bezugspreis ist für die Mitglieder der Apothekerkammer Westfalen-Lippe im Kammerbeitrag enthalten.

Auflage: 14.150 Exemplare

Nachdruck – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Inhaltsverzeichnis

WISSENSCHAFTLICHE FORTBILDUNGSTAGUNGEN

1. Rezepturmesse
2. AMTS-Symposium

KRANKENHAUSAPOTHEKER-VERANSTALTUNG

3. Evidenzbasierte Pharmakotherapie im Alter

VORTRÄGE FÜR APOTHEKER

4. Das Glaukom – Von A wie „Anfangsverdacht“ bis Z wie „Zahlung von Blindengeld“
5. Akute Schmerzsituation – Selbstmedikation oder Arztbesuch?
6. Antiepileptika
7. Phytotherapeutika – wertvolle Arzneimittel aus der Natur
8. Ambulant erworbene Pneumonie
9. Immunsuppressiva

VORTRÄGE FÜR APOTHEKER UND PTA

10. Fortbildungstag: Supportive Therapie, Antiallergika, Tatort Ohr
11. Abgabe von Tierarzneimitteln in der Apotheke
12. Ein Jahr Cannabis aus der Apotheke
13. Anaphylaxie
14. Austauschen oder nicht?
15. Fieber – ein heißes Thema für die Apotheke
16. HIV-Infektionen und Hepatitis
17. Komplementäre Therapieoptionen in der Onkologie
18. Spirale, Ring, Kondom und Pille danach
19. Qualitätsmanagement – Basiswissen

VORTRÄGE FÜR PTA

20. Dauerbrenner Blasenentzündung
21. Da sollten Ihre Alarmglocken läuten – Grenzen der Selbstmedikation
22. Akne
23. Phytopharmaka in der Apotheke

VORTRAG FÜR PTA UND PKA

24. Sonniges Wetter: Grundlagen zum Sonnenschutz und zu Sonnenschutzprodukten

SEMINARE FÜR APOTHEKER

25. Suchtkrankheiten und ihre Therapien
26. Diabetes im Fokus – Update 2018
27. Curriculum Medikationsanalyse und Medikationsmanagement als Prozess
28. Zertifikatfortbildung: Kompetente Betreuung von Tumorpatienten
29. Zertifikatfortbildung: Praktische Diabetologie und Pharmazeutische Betreuung diabetischer Patienten

SEMINARE FÜR APOTHEKER UND PTA

30. Rezeptur-Workshop: Kapseln
31. Rezeptur-Workshop: Lösungen
32. Rezeptur-Workshop: Halbfeste Darreichungsformen
33. Zertifizierfähiges QM-System – Zusatzwissen

SEMINAR FÜR PTA

34. Der Interaktionsbutton blinkt – was ist zu tun?

SEMINAR FÜR PKA

35. Gekonntes Telefonieren – Visitenkarte für Ihre Apotheke

WEBINARE FÜR APOTHEKER UND PTA

36. Multiple Sklerose Teil 1 – Grundlagen der Multiplen Sklerose
37. Multiple Sklerose Teil 2 – Neue Arzneimittel zur Behandlung der MS
38. AMTS bei Autoimmunerkrankungen
39. Notfallarzneimittel und Notfalldepot
40. Statine in (Inter-)Aktion
41. Schwangerschaft – Arzneimittel für die Selbstmedikation
42. Wenn der Strom ausfällt...
43. Männererkrankungen
44. Tabuthemen in der Selbstmedikation

WEBINAR FÜR PKA

45. Dokumentation in der Apotheke

SEMINAR FÜR APOTHEKER, PTA UND PKA

46. Sozial Netzwerk(en) mit Erfolg: Facebook für unsere Apotheke

Fortbildungen (auch) für PKA

24. Sonniges Wetter: Grundlagen zum Sonnenschutz und zu Sonnenschutzprodukten
35. Gekonntes Telefonieren – Visitenkarte für Ihre Apotheke
45. Dokumentation in der Apotheke
46. Sozial Netzwerk(en) mit Erfolg: Facebook für unsere Apotheke

Anmelden



Zu den Veranstaltungen melden Sie sich bitte online im Veranstaltungskalender unter www.akwl.de an.

- > alle Angebotsarten in einem Kalender
- > alle Zielgruppen in einem Kalender
- > passgenaue Suchfunktionen
- > komfortables Buchen mit Warenkorbsystematik
- > Ampelsystem kennzeichnet Auslastungsgrad
- > Login-Funktionalität für Kammer- und PTA-Campus-Mitglieder

Nummer

1 A · PTA

5 Punkte | Kategorie 2

Termin & Ort:Sonntag, 24.06.2018 in Münster
von 8:45 bis 14:45 Uhr**Referenten:**Prof. Dr. Mona Tawab
Apothekerin, EschbornDr. Stefanie Melhorn
Apothekerin, EschbornDr. Christian Ude
Apotheker, Darmstadt**Teilnahmegebühr:** 20 Euro**Ansprechpartnerin:**

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Rezepturmesse

Freuen Sie sich auf die zweite Auflage unserer Rezepturmesse in Münster! Wir bieten Ihnen einen Mix aus Fachausstellung, kurzen Workshops und drei Fachvorträgen mit ausgewiesenen Rezepturexperten, u. a. vom Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker und DAC-NRF an. Mit dem Programm „RezepturFit“ unterstützt die Kammer alle Apothekenteams bei der Herstellung von Lösungen, Emulsionen, Suspensionen, Salben, Cremes, Gel, Pasten, Kapseln, Pulver, Drogenmischungen, Zäpfchen, Ovula und sterilen Arzneiformen. Ein zentraler Baustein des Programms „RezepturFit“ sind die Rezepturmessen: Die Premiere im Jahr 2016 war mit 620 Teilnehmer/-innen komplett ausgebucht.

Über die „Qualität von halbfesten Zubereitungen und Kapseln – Wichtige Aspekte in der Praxis“ spricht Professorin Mona Tawab, Stellvertretende wissenschaftliche Leitung des Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker (Eschborn). In den Fokus nimmt sie das Vier-Augen-Prinzip, Tipps zur Rezepturherstellung und aktuellste Erkenntnisse des ZL zur Wirkstoffstabilität in Kapseln und halbfesten Zubereitungen.

Den zweiten Vortrag gestaltet Dr. Stefanie Melhorn vom DAC/NRF zum Thema „Sinnvoller Einsatz von Rezepturarzneimitteln – Eine Aufgabe für Ärzte und Apotheker“. Sie wird u. a. aufzeigen, wie die interdisziplinäre Kommunikation verbessert werden kann.

Den Abschlussvortrag wird Dr. Christian Ude, Apotheker aus Darmstadt, gestalten. Sein Thema lautet: „Cannabis in Labor und Rezeptur“. Er beleuchtet alle Aspekte und Arbeitsschritte im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Cannabis, aber auch Dronabinol und Cannabidiol, in der Rezeptur.

Weitere Informationen finden Sie in einem Mailing an alle Apotheken-Teams, das im März 2018 versendet wird.

Programm:

- ab 08:45 Uhr:** Einlass und Beginn der Messe
- 09:30-09:45 Uhr:** Begrüßung im großen Saal
- 09:45-10:45 Uhr:** Vortrag: „Qualität von halbfesten Zubereitungen und Kapseln – Wichtige Aspekte in der Praxis“
Professorin Dr. Mona Tawab, Apothekerin
- 10:45-11:00 Uhr:** Speakers' Corner
- 10:45-11:30 Uhr:** Pause mit Besuch der Messestände
- 11:30-12:30 Uhr:** Vortrag: „Sinnvoller Einsatz von Rezepturarzneimitteln – Eine Aufgabe für Ärzte und Apotheker“
Dr. Stefanie Melhorn, Apothekerin
- 12:30-13:30 Uhr:** Mittagspause mit Besuch der Messestände
- 13:30-14:30 Uhr:** Vortrag: „Cannabis in Labor und Rezeptur“
Dr. Christian Ude, Apotheker
- 14:30-14:45 Uhr:** Speakers' Corner
- ca. 14:45 Uhr:** Ende der Veranstaltung

Nummer

2 A
3 Punkte | Kategorie 3
Termin & Ort:

Samstag, 05.05.2018 in Münster

15:00 bis ca. 18:30 Uhr

Moderatoren:

 Prof. Georg Hempel
Münster

 Gabriele Regina
Overwiening
Reken

 Dr. Oliver Schwalbe
Münster

 Isabel Waltering, PharmD
Münster

Referenten:

Vier noch zu benennende AMTS-Manager

Informationen zur „Ausbildungsapotheke“ sowie ein Antragsformular zur Zulassung finden

 Sie online: www.ausbildungsapotheke.de
Teilnahmegebühr: wird nicht erhoben

Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

AMTS-Symposium

Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) beschäftigt sich mit der optimalen Organisation des Medikationsprozesses. Ziel ist es, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für den Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Nicht zuletzt durch die Aktionspläne der Bundesregierung wird der gesellschaftliche Bedarf für AMTS zunehmend anerkannt. Hier gilt es, die Rolle der Apotheke als Sicherheitsbarriere im Hochrisikoprozess „Arzneimitteltherapie“ zu definieren und weiterzuentwickeln.

AMTS ist auch in der novellierten Apothekenbetriebsordnung verankert. Sie wird im Gleichklang mit der neuen pharmazeutischen Tätigkeit „Medikationsmanagement“ genannt, bei der die gesamte Medikation des Patienten, einschließlich der Selbstmedikation, wiederholt analysiert wird. Ziel ist es, die Arzneimitteltherapiesicherheit und die Therapietreue zu verbessern, indem arzneimittelbezogene Probleme erkannt und gelöst werden.

In Westfalen-Lippe hat sich das Ausbildungsapothekenkonzept (Apo-AMTS), das die AKWL und die Westfälischen Wilhelms-Universität Münster gemeinsam durchführen, dem Thema AMTS zugewandt. Bislang konnten fast 900 Apotheker und Pharmazeuten im Praktikum zu „AMTS-Managern“ ausgebildet werden. Zur Qualifikation gehören auch in der eigenen Apotheke durchgeführte Medikationsanalysen bei mindestens fünf Patienten.

Während des Symposiums stellen AMTS-Manager die interessantesten Fälle als Kurzvorträge vor. Weiterhin wird diskutiert, wie sich Arzneimitteltherapiesicherheit in den Apothekenalltag integrieren lässt und wie die Zusammenarbeit mit Ärzten und Pflegekräften funktionieren kann. Am Ende des Symposiums findet eine feierliche Übergabe der Zertifikate an die neuen AMTS-Manager statt, gefolgt von einem „Get-together“ mit Imbiss.

Nummer

3 A

4 Punkte | Kategorie 3

Termin & Ort:

Dienstag, 8. Mai 2018 in Münster
 von 18:30 Uhr bis 21:45 Uhr
 (Termin bereits im vorh. Fortbildung aktuell)

Referenten:



Claudia Bollig
 Apothekerin, Freiburg



Dr. med. Norbert Bradtke
 Facharzt für Innere Medizin
 und Geriatrie, Marsberg

Teilnahmegebühr: 30 Euro

Ansprechpartnerin:

Heidi Große-Holst, Tel. 0251/52005-75

Evidenzbasierte Pharmakotherapie im Alter

Systematische Übersichtsarbeiten

Eine Einführung

Apotheker sind, wie alle Heilberufler, einer enormen Menge an wissenschaftlichen Informationen ausgesetzt. Aktuell werden jährlich über 20.000 neue, randomisierte, kontrollierte Studien veröffentlicht. Der Einzelne kann diese Informationsflut nicht bewältigen. Damit besteht die Gefahr, dass neue wissenschaftliche Erkenntnisse nicht in die klinische Praxis übernommen werden.

Systematische Reviews bieten aufgrund einer umfassenden Studiensuche, einer kritischen Studienbewertung und einer statistischen Zusammenfassung der Einzelstudien einen Ansatz diese Informationsflut zu bewältigen. Deswegen sind sie Grundlage für evidenzbasierte Leitlinien, hochwertige Patienteninformationen, HTAs und gesundheitspolitische Entscheidungen.

Lernziele:

- > Elemente systematischer Übersichtsarbeiten erklären können
- > Qualität systematischer Übersichtsarbeiten beurteilen können
- > Effektschätzer aus systematischen Übersichtsarbeiten interpretieren können

Pharmakotherapie in der klinischen Geriatrie

Allgemeine und spezielle Aspekte häufiger Problemkonstellationen

Die Mehrzahl der Arzneimittel erhalten betagte Patienten, bei denen sie im Grunde nie ausreichend getestet wurden. Die Externe Evidenz zeigt auf dem Gebiet der Pharmakotherapie gerade in ihrem größten Anwendungskollektiv erhebliche Lücken. Durch den zielorientiert methodologischen Ausschluss älterer Patienten in klinischen Studien finden sich kaum valide evidenzbasierte Leitlinien für die Arzneimittelanwendung an betagten Patienten. Extrapolierte Anwendungsempfehlungen von an jüngeren Patienten gewonnenen Studienergebnissen münden in eine umfangreiche, vermeintlich leitliniengerechte Summentherapie, die ihrerseits zahlreiche Probleme einer fraglich nutzbringenden Polypharmazie generiert.

Lernziele:

- > Wichtige allgemeine altersassoziierte pharmakologische Aspekte erklären können
- > Organ- oder symptomzentrierte Pharmakotherapien unter anwendungsbezogener Überprüfung auf Alterstauglichkeit insbesondere bei geriatritypischer Multimorbidität differenziert interpretieren können
- > Problematische Arzneimittelanwendungen im Kontext typischer geriatrischer Syndrome erkennen können
- > Theorie und klinische Praxis: Häufigen Anwendungsproblemen (Compliancefaktoren, Handhabungs- und Applikationsprobleme) mit pragmatischen Handlungsstrategien begegnen können

Nummer

4 A

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Dienstag, 05.06.2018 in Dortmund
 - b) Mittwoch, 06.06.2018 in Münster
 - c) Donnerstag, 07.06.2018 in Siegen
 - d) Dienstag, 10.07.2018 in Paderborn
 - e) Mittwoch, 11.07.2018 in Minden
- jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr


Referentin:

Dr. Ursula
Müller-Breitenkamp
Augenärztin, Meckenheim

Teilnahmegebühr: 20 Euro

Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Das Glaukom

Von A wie „Anfangsverdacht“ bis Z wie „Zahlung von Blindengeld“

Das Glaukom ist in Deutschland nach der Makuladegeneration der zweithäufigste Grund für die Zahlung von Blindengeld. Das Verständnis des Krankheitsbildes hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend geändert. Medikamentöse Strategien und chirurgische Verfahren zur Senkung des Augendruckes sind noch nie so vielfältig und erfolgreich gewesen wie heute. Dennoch ist in den Medien immer wieder zu lesen und hören, dass die Messung des Augeninnendruckes (IGeL-Leistung) als Vorsorgeuntersuchung nicht sinnvoll und laut igel-monitor.de sogar ‚tendenziell negativ‘ ist. Stimmt das so?

In diesem Vortrag werden Vorsorge, Früherkennung, Epidemiologie, Erkrankungsformen, Symptome, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie ausführlich sowie aktuelle chirurgische Verfahren kurz vorgestellt.

Lernziele:

- > Das komplexe Krankheitsbild „Glaukom“ erläutern können
- > Detaillierte Kenntnisse zur antiglaukomatösen Therapie erwerben
- > Kunden mit antiglaukomatöser Therapie beratend begleiten können

Nummer

5 A

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Mittwoch, 05.09.2018 in Dortmund
 - b) Montag, 10.09.2018 in Paderborn
 - c) Montag, 17.09.2018 in Siegen
 - d) Mittwoch, 26.09.2018 in Münster
- jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr


Referent:

Dr. Sebastian Baum
Apotheker, Lüdenscheid

Teilnahmegebühr: 20 Euro

Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Tel. 0251/52005-68

Akute Schmerzsituation – Selbstmedikation oder Arztbesuch?

Die Apotheke ist häufig die erste Anlaufstelle für Menschen mit Schmerzen, die sich mit Hilfe von Medikamenten schnell Linderung verschaffen wollen. Umso wichtiger ist es, bereits in der Apotheke durch eine Anamnese Hinweise auf die Ursache der Schmerzen zu erhalten, um dann zu möglichen Therapien beraten zu können. Dabei ist nicht nur wichtig, Risiko-Situationen wie eine Thrombose zu erkennen, bei der eine zügige ärztliche Intervention erforderlich wäre. Sondern wichtig ist auch, den Kunden über die jeweiligen Grenzen der Selbstmedikation zu informieren.

Anhand von Fallbeispielen werden verschiedene Schmerzsituationen dargestellt, die zeigen sollen, wie die Probleme des einzelnen Kunden erkannt werden können und welche Maßnahmen jeweils sinnvoll sind.

Lernziele:

- > Eine Schmerzanamnese durchführen können
- > Verschiedene Krankheitsbilder kennen
- > Kunden mit Schmerzen fundiert beraten können

Nummer

6 A

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Dienstag, 15.05.2018 in Münster
 - b) Montag, 18.06.2018 in Dortmund
 - c) Donnerstag, 21.06.2018 in Paderborn
- jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

**Referentin:**

Carolin Busch
Apothekerin, Hückeswagen

Teilnahmegebühr: 20 Euro**Ansprechpartnerin:**

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Lamotrigin, Carbamazepin, Topiramate, Gabapentin – Antiepileptika und ihre Einsatzgebiete

Antiepileptika haben vielfältige Einsatzgebiete. Neben der Anwendung bei Epilepsie werden sie u. a. als Koanalgetika bei Nervenschmerzen und als Stimmungsstabilisierer bei Demenz-Patienten eingesetzt. Diverse Wirkmechanismen lassen Antiepileptika für verschiedenste therapeutische Einsatzgebiete wertvoll werden.

Für welche Einsatzgebiete gibt es eine Zulassung? Wie ist generell die externe Evidenz zu bewerten, gerade auch bei off-label-Anwendungen? Welche Hinweise sollten dem Patienten bei der Beratung in der Apotheke gegeben werden? Abrundend geht der Vortrag auf das Erkennen und Lösen der wichtigsten arzneimittelbezogenen Probleme (Anwendung, Nebenwirkung, Wechselwirkung) ein.

Lernziele:

- > Wichtige Wirkmechanismen von Antiepileptika erklären können
- > Externe Evidenz bei verschiedenen Einsatzgebieten bewerten können
- > Wichtige arzneimittelbezogene Probleme erläutern können

Nummer

7 A

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Mittwoch, 11.04.2018 in Bielefeld
 - b) Mittwoch, 18.04.2018 in Münster
- jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
(Termine bereits im vorh. Fortbildung aktuell)

**Referentin:**

Dorothee Müssemeier
Apothekerin, Alfter

Teilnahmegebühr: 20 Euro**Ansprechpartnerin:**

Julia Helmig, Tel. 0251/52005-31

Phytotherapeutika – wertvolle Arzneimittel aus der Natur

Was hilft, sie zu bewerten?

Pflanzliche Arzneimittel sind wirksame und wichtige Arzneimittel. Sie werden bei leichten Erkrankungen oder Befindlichkeitsstörungen eingesetzt, sind aber auch wertvolle Ergänzungen in der Therapie vieler chronischer Erkrankungen. Bei den Patienten erfreuen sie sich großer Beliebtheit und werden nach wie vor stark angefragt. So gilt ein Arzneimittel aus der Natur als harmlos.

Pflanzliche Arzneimittel sind ausnahmslos Vielstoffgemische. Dabei ist der Extrakt der Wirkstoff. Dementsprechend hoch sind die Anforderungen an alle Prozesse, vom Anbau bis zum Fertigarzneimittel, um die gleichbleibende Qualität zu gewährleisten. Und wie sieht es mit der evidenzbasierten Bewertung von pflanzlichen Arzneimitteln aus?

Lernziele:

- > Die Bedeutung des Drogen-Extrakt-Verhältnisses und die Klassifizierung der Extrakte erklären können
- > Arten der Zulassung und die Bedeutung von HMPC-Monographien erläutern können
- > Externe Evidenz bewerten können

Nummer

8 A

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Mittwoch, 25.04.2018 in Münster
 - b) Donnerstag, 26.04.2018 in Dortmund
- jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
(Termine bereits im vorh. Fortbildung aktuell)


Referentin:

 Edith Bennack
Apothekerin, Köln

Teilnahmegebühr: 20 Euro

Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Ambulant erworbene Pneumonie

2016 erschien die Neufassung der S3-Leitlinie zur ambulant erworbenen Pneumonie – einer nach Meinung der Autoren unterschätzten Erkrankung. Gut therapiert und früh erkannt kann die „caP“ (=community aquired pneumonia) bei immunkompetenten jüngeren Menschen einen unproblematischen Verlauf nehmen – sie kann aber auch bei älteren Patienten mit Begleiterkrankungen zur Krankenhauseinweisung mit schlimmstenfalls letalem Ausgang führen. Ein sehr wichtiger Therapieaspekt ist in Zeiten zunehmender Antibiotikaresistenzen die Auswahl der geeigneten Antibiotika, eine adäquate Therapiedauer und die richtige Dosis. Welche Therapieergänzungen kann man guten Gewissens in der Apotheke empfehlen und welche Hinweise zur vom Arzt verordneten Therapie geben?

Lernziele:

- > Stellenwert von Impfungen erklären können
- > Wichtige Aspekte der Antibiotikatherapie wie geeignete und ungeeignete Arzneimittel und Einnahmeempfehlungen nennen können
- > Therapieergänzungen bewerten können

AMTS-RELEVANT

Nummer

9 A

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Donnerstag, 19.04.2018 in Siegen
 - b) Donnerstag, 26.04.2018 in Paderborn
 - c) Donnerstag, 17.05.2018 in Münster
- jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
(Termine bereits im vorh. Fortbildung aktuell)


Referent:

 Prof. Georg Hempel
Apotheker, Münster

Teilnahmegebühr: 20 Euro

Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Pharmakotherapie und arzneimittelbezogene Probleme mit Immunsuppressiva

Für eine erfolgreiche Transplantation ist eine immunsuppressive Therapie notwendig, um Abstoßungsreaktionen zu verhindern. Bei den Immunsuppressiva handelt es sich um typische Hochrisikoarzneimittel, da sowohl Unter- als auch Überdosierungen schwerwiegende lebensbedrohliche Folgen haben können. Außerdem gibt es viele Wechselwirkungen auf der Ebene der Arzneistoff-metabolisierenden Enzyme sowie der Arzneistofftransporter. Hier kann der Pharmazeut wichtige Beiträge zur Arzneimitteltherapiesicherheit bei diesen Patienten leisten.

In dem Vortrag werden, nach einer kurzen Darstellung der medizinischen Hintergründe, die eingesetzten Substanzen mit ihren typischen arzneimittelbezogenen Problemen vorgestellt. Notwendige Supportivmaßnahmen werden erläutert und Hinweise für die Selbstmedikation besprochen. Fallbezogen werden arzneimittelbezogene Probleme veranschaulicht und Lösungsansätze vermittelt.

Lernziele:

- > Unerwünschte Wirkungen der Immunsuppressiva nennen können
- > Empfehlungen für die Selbstmedikation bei Immunsupprimierten geben können
- > Risiken der Patientengruppe einschätzen können
- > Monitoringparameter bei diesen Patienten interpretieren können

Nummer

10 A · PTA

6 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Mittwoch, 13.06.2018 in Borken
 b) Mittwoch, 19.09.2018 in Minden
 jeweils von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Zeitplan:

14:00 bis 15:30 Uhr
 Supportive Therapien in der Onkologie
 (Silke Gastine)
 15:45 bis 17:15 Uhr
 Antiallergika (Dr. Sven Michael Bannwitz)
 17:30 bis 19:00 Uhr
 Tatort Ohr (Christian Schulz)

Referenten:

Silke Gastine
 Apothekerin, Warendorf



Dr. Sven Michael Bannwitz
 Apotheker, Bad Sassendorf



Christian Schulz
 Apotheker, Hiddenhausen

Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zum gesamten Fortbildungstag anmelden können. Die Buchung einzelner Vorträge ist **nicht** möglich!

Teilnahmegebühr: 45 Euro

Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Fortbildungstag – ein Tag mit drei Vorträgen

1. Vortrag

Supportive Therapie bei onkologischen Patienten

Mit den vermehrt ambulanten onkologischen Therapieregimen sowie steigenden Verordnungszahlen oraler Zytostatika ist der onkologische Patient längst nicht mehr nur im klinischen Alltag zu finden. Eine effektive Supportivtherapie ist dabei essenziell für den Therapieverlauf und das Outcome des Patienten, weil unerwünschte Arzneimittelwirkungen so abgemildert, behandelt oder auch vermieden werden können.

Dem Apotheker ist es möglich durch gezielte Beratung Therapeuten und Patienten in der Wahl einer geeigneten Supportivtherapie zu unterstützen.

Lernziele:

- > S3-Leitlinie „Supportive Therapie bei onkologischen Patienten“ erläutern können
- > Risiken der Patientengruppe einschätzen können
- > Empfehlungen im Rahmen der Selbstmedikation geben können

2. Vortrag

Antiallergika

Sichere und kompetente Patientenberatung

Die Prävalenz für allergische Erkrankungen hat in den Industrieländern innerhalb der letzten Jahre deutlich zugenommen. Neben genetischen Faktoren scheinen auch Umwelteinflüsse zum Anstieg der Häufigkeit von Allergien beizutragen. Eine effektive Behandlung von allergischen Erkrankungen erfolgt mit Wirkstoffen aus der Gruppe der Antiallergika. Welche Arzneimittel sind für Kinder oder in der Schwangerschaft und Stillzeit geeignet? Welche Einnahmehinweise, Neben- und Wechselwirkungen muss der Patient beachten?

Im Vortrag werden ältere und neue Wirkstoffe aus der Gruppe sowie Notfallarzneimittel vorgestellt. Des Weiteren werden allgemeine Ratschläge für Allergiker aufgezeigt, die eine kompetente pharmazeutische Beratung ergänzen sollen.

Lernziele:

- > Überempfindlichkeitsreaktionen der Allergie kennen und einordnen können
- > Kreuzreaktionen bei Allergien erläutern können
- > Die wichtigsten Neben- und Wechselwirkungen häufig vorkommender Antiallergika benennen können
- > Notfallarzneimittel kennen und ihre richtige Anwendung erklären können

3. Vortrag

Tatort Ohr: Von A wie Antibiotika bis Z wie Zuhören

Therapieoptimierung am Beispiel eines besonderen Organs

Der Vortrag beleuchtet auf Basis der Leitlinie „Ohrenschmerz“ die häufigsten Krankheitsbilder des sensiblen Organs. Es geht um die drei kritischsten Warnzeichen, die Grenzen der Selbstmedikation, einen HV-tauglichen Trommelfelltest und die 24/7-Regel. Neben den verschreibungspflichtigen Wirkstoffen werden auch Präparate der Selbstmedikation besprochen – aus den Bereichen der Schulmedizin und der Naturheilkunde.

Ohren spielen auch im zwischenmenschlichen Austausch in der Apotheke eine Schlüsselrolle. Eine Wurzel guter Beratung liegt im rechtzeitigen Erkennen von Therapiehemmnissen und arzneimittelbezogenen Problemen, sowie dem konstruktiven Umgang mit Missverständnissen. Auf Basis offener Ohren einfacher miteinander zu sprechen ist die beste Grundlage für gelingende Therapien und zufriedenes Arbeiten.

Lernziele:

- > Die häufigsten Ohrerkrankungen aufzählen können
- > Möglichkeiten und Grenzen der Präparate der Selbstmedikation am Ohr nennen können
- > Werkzeuge der gelingenden Kommunikation in der Apotheke zielführend anwenden können

Nummer

11 A · PTA

7 Punkte | Kategorie 3

Termin & Ort:

Samstag, 30.06.2018 in Münster
von 09:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Referenten:



Univ.-Prof. Dr. med. vet.
Angelika Richter
Fachtierärztin für Pharmakologie und Toxikologie,
Leipzig



Dr. Holger Herold
Apotheker, Leipzig

Teilnahmegebühr: 50 Euro

Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Abgabe von Tierarzneimitteln in der Apotheke

Rechtliche, therapeutische und tierartspezifische Aspekte

Die Komplexität des Tierarzneimittelrechts führt bei der Arzneimittelabgabe an Tierhalter oft zu Verunsicherungen. „Sind Humanarzneimittel ohne Rezept für Tiere erlaubt? Darf ich Rezepturen für Tiere herstellen?“ – diese Fragen sind oft nicht zeitnah und rechtssicher zu beantworten.

In dem Vortrag werden fachübergreifend die relevanten rechtlichen Inhalte vermittelt, wie Herstellung, Kennzeichnung, Dokumentation, Inhalt tierärztlicher Verschreibungen, Therapienotstand, Umwidmung, Wartezeiten. Neben einer Übersicht zum Tierarzneimittelmarkt und relevanten Informationsquellen werden Möglichkeiten und Grenzen zur Beratung von Tierhaltern anhand von praxisrelevanten Beispielen aufgezeigt, ein Basiswissen zu rezeptfreien Tierarzneimitteln mit tierartspezifischen Besonderheiten vermittelt und Hinweise zur Vermeidung arzneimittelbedingter Vergiftungen gegeben.

Lernziele:

- > Die relevanten Rechtsvorschriften für Tierärzte, Tierhalter und Apotheker nennen können
- > Informationsquellen zu Tierarzneimitteln wiedergeben können
- > Die Tierhalter vor Rechtsverstößen schützen können
- > Arzneimittelvergiftungen bei Haustieren vermeiden können

Nummer

12 A · PTA

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Montag, 10.09.2018 in Siegen (U)
 - b) Dienstag, 11.09.2018 in Bielefeld (U)
 - c) Mittwoch, 12.09.2018 in Münster (W)
 - d) Donnerstag, 13.09.2018 in Dortmund (W)
 - e) Montag, 17.09.2018 in Neuenkirchen (b. Rheine) (W)
 - f) Dienstag, 18.09.2018 in Dortmund (U)
 - g) Mittwoch, 26.09.2018 in Minden (W)
- jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Referenten:

Dr. Christian Ude
Apotheker,
Darmstadt (U)



Dr. Mario Wurglics
Apotheker
Frankfurt (W)

Teilnahmegebühr: 20 Euro

Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Tel. 0251/52005-68

Ein Jahr Cannabis aus der Apotheke

Von Erfahrungen, Änderungen und dem Umgang mit Cannabis

Vor ungefähr einem Jahr wurde aus der in Deutschland am meisten konsumierten illegalen Droge „Cannabis“ ein verkehrs- und verschreibungsfähiges Arzneimittel. Damit stehen u. a. Cannabisblüten im Rahmen einer legalen Abgabe in öffentlichen Apotheken nach ärztlicher Verordnung für schwer kranke Patienten zur Verfügung.

Der Vortrag fasst zunächst die Datenlagen rund um die Wirkmechanismen und die wirksamkeitsbestimmenden Inhaltsstoffe zusammen, wobei auch die Evidenzlage der vorhandenen Applikationsformen beschrieben wird. Wesentlicher Fokus ist aber die Handhabung von Cannabis in der Apotheke. Dabei sind betäubungsmittelrechtliche Aspekte genauso von Bedeutung wie auch Besonderheiten in der Rezeptur und vor allem bei der Handhabung und Abgabe inklusive des Beratungsgesprächs.

Lernziele:

- > Eine fundierte Wissens-Grundlage zum Thema Cannabis aufbauen
- > Handlungsempfehlungen für die Offizin umsetzen können
- > Die bei der Abgabe von Rezepturen und Fertigarzneimittel, die auf Cannabis basieren, notwendigen Beratungsinhalte wiedergeben können

Nummer

13 A · PTA

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Mittwoch, 05.09.2018 in Münster
 - b) Montag, 10.09.2018 in Dortmund
 - c) Mittwoch, 12.09.2018 in Borken
 - d) Mittwoch, 19.09.2018 in Paderborn
 - e) Mittwoch, 26.09.2018 in Siegen
- jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

**Referentin:**

Dr. Verena Stahl
Apothekerin, Herdecke

Teilnahmegebühr: 20 Euro

Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Tel. 0251/52005-68

Anaphylaxie

Allergie in ihrer stärksten Ausprägung

Ein pelziges Gefühl auf der Zunge, Juckreiz und Brennen an verschiedenen Körperstellen – so oder so ähnlich deutet sich eine Anaphylaxie an und endet mitunter tödlich. Die starke systemische Reaktion auf ein Allergen, z. B. auf Insektengift oder Nahrungsmittel wie Erdnüsse, ist ein zum Glück seltenes Ereignis. Umso wichtiger ist es, in der Notfallsituation handeln bzw. helfen zu können.

In diesem Vortrag werden die häufigsten Auslöser einer Anaphylaxie sowie Warnsignale und Symptome besprochen. Es geht um Fragen wie „Welche medikamentösen Bestandteile hat ein Anaphylaxie-Notfallset?“ und „Wie betreut man einen Patienten im Notfall richtig?“. Abgerundet wird der Vortrag mit einer Vorstellung der in Deutschland verfügbaren Adrenalin-Autoinjektoren. Ferner wird erörtert, welche Möglichkeiten eine Hyposensibilisierung bietet.

Lernziele:

- > Hintergründe zur Anaphylaxie (Inzidenz, Auslöser, Warnsignale, Symptome) wiedergeben können
- > Richtiges Verhalten im Notfall zeigen können (Anaphylaxie-Notfallset)
- > Patienten wertvolle Beratungstipps geben können
- > Zur Anwendung von Adrenalin-Autoinjektoren beraten können

Nummer

14 A·PTA

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Dienstag, 05.06.2018 in Münster
 - b) Mittwoch, 20.06.2018 in Dortmund
 - c) Mittwoch, 11.07.2018 in Paderborn
- jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr


Referentin:

Susanne Erzkamp
Apothekerin, Münster

Teilnahmegebühr: 20 Euro

Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Austauschen oder nicht?

Wenn Rabattverträge die Therapiesicherheit gefährden

Rabattverträge gehören zum Alltag in der Offizin, aber nicht selten kommt es beim Umgang zu Unsicherheiten. Eine andere Darreichungsform, nicht übereinstimmende Indikationen und herausfordernde Patienten lassen die Frage aufkommen „Austauschen oder nicht?“.

Adhärenzprobleme und pharmakotherapeutische Überlegungen sollten berücksichtigt werden, um Patienten optimal und nicht nur ordnungsgemäß zu versorgen. Ein sicherer Umgang mit Rabattverträgen fördert die Therapiesicherheit. Der Vortrag soll dazu ermuntern, das bedenkenlose Austauschen auch in Zeiten der Substitutionsausschlussliste kritisch zu hinterfragen und dabei den Patienten in den Mittelpunkt zu stellen.

Lernziele:

- > Rechtliche Rahmenbedingungen und Hintergründe von Rabattverträgen erklären können
- > Beurteilen können, wann ein Austausch verhindert werden sollte
- > Pharmazeutische Bedenken richtig anwenden können

Nummer

15 A·PTA

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Mittwoch, 11.04.2018 in Siegen
 - b) Mittwoch, 18.04.2018 in Bielefeld
 - c) Mittwoch, 25.04.2018 in Dortmund
 - d) Mittwoch, 02.05.2018 in Münster
- jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
(Termine bereits im vorh. Fortbildung aktuell)



Dr. Hannes Müller
Apotheker, Haltern am See

Teilnahmegebühr: 20 Euro

Ansprechpartnerin:

Julia Helmig, Tel. 0251/52005-31

Fieber – ein heißes Thema für die Apotheke

Wer von Ihnen kennt es nicht? Es ist Freitagabend und alle Arztpraxen in der Nähe haben geschlossen. Eine Mutter kommt in Ihre Apotheke und berichtet verzweifelt, dass ihr Kind hohes Fieber hat. Was ist zu tun? Das Fieber mit Hausmitteln senken? Ein Antipyretikum empfehlen? Abwarten?

Gerade in diesem Bereich geistern viele Mythen durch das Internet und verwunsichern die Eltern. Der Vortrag vermittelt die Hintergründe zur Ursache und zum Nutzen von Fieber (nicht nur bei Kindern!) und bringt Sie auf den neuesten Stand der Therapieempfehlungen.

Lernziele:

- > Die Entstehungsmechanismen und die Funktion von Fieber nennen können
- > Patienten die korrekte Fiebermessung mit verschiedenen Techniken vermitteln können
- > Antipyretika einordnen und ihre Grenzen in der Selbstmedikation wiedergeben können
- > Fieber als unerwünschte Arzneimittelreaktion („Arzneimittelfieber“) interpretieren können

Nummer

16 A · PTA

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Montag, 09.04.2018 in Dortmund
 - b) Dienstag, 10.04.2018 in Siegen
 - c) Montag, 16.04.2018 in Münster
 - d) Dienstag, 17.04.2018 in Paderborn
- jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
(Termine bereits im vorh. Fortbildung aktuell)

**Referentin:**

Dr. Rebekka Lenssen
Apothekerin, Aachen

Teilnahmegebühr: 20 Euro**Ansprechpartnerin:**

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

HIV-Infektionen und Hepatitis

Antivirale und antiretrovirale Arzneimittel

Eine Vielzahl von Arzneimitteln zur Behandlung von HIV-Infektionen und Hepatitis sind auf dem Arzneimittelmarkt verfügbar. Stetig kommen neue Arzneimittel zur Behandlung dieser Infektionserkrankungen hinzu. Worin unterscheiden sich diese Arzneimittel? Was ist für die pharmazeutische Beratung wichtig?

In dieser Veranstaltung soll Wissenswertes für Apotheker/-innen und PTA zu „alt-bekanntem“ und „neuen“ Arzneimitteln dieser Indikationsgruppen vermittelt werden.

Lernziele:

- > Wichtige Grundlagen zu den Erkrankungen beschreiben können
- > Verschiedene Arzneimittel dieser Indikationsgruppen nennen können
- > Wichtige Beratungshinweise zu den Arzneimitteln erklären können

Nummer

17 A · PTA

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Mittwoch, 11.04.2017 in Münster
 - b) Mittwoch, 18.04.2018 in Dortmund
 - c) Mittwoch, 25.04.2018 in Bielefeld
- jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
(Termine bereits im vorh. Fortbildung aktuell)

**Referentin:**

Irmgard Winkelhaus
Apothekerin, Münster

Teilnahmegebühr: 20 Euro**Ansprechpartnerin:**

Julia Helmig, Tel. 0251/52005-31

Komplementäre Therapieoptionen in der Onkologie

Aus der Sicht der Betroffenen wird die Ergänzung konventioneller Therapien in der Onkologie sehr eindringlich gefordert. Diese unterstützenden Therapien helfen vielen, das scheinbar nicht abwendbare Schicksal ihrer Erkrankung besser zu bewältigen. Eine Beratung zur komplementären und alternativen Medizin sollte im onkologischen Gesamtkonzept für den jeweiligen Patienten mit eingebunden sein.

Komplementäre Therapieoptionen sind Ergänzungen oder Optimierungen der tumordestruktiven Krebsstandardtherapien. Sie dienen in erster Linie der Förderung der Patientenautonomie. Weiterhin vermögen sie die „therapeutische Lücke“ zu schließen, die für die meisten entsteht, wenn die klinische Behandlung abgeschlossen ist und nur noch die abwartende Nachsorgeuntersuchung empfohlen wird.

Lernziele:

- > Leitfaden zur komplementär-medizinischen Beratung in der Onkologie erklären können
- > Den Einsatz von komplementär-medizinischen Maßnahmen während und nach der Therapie erläutern können
- > Psychologische Relevanz für den Patienten erörtern können

Nummer

18 A · PTA

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Dienstag, 10.07.2018 in Dortmund
- b) Mittwoch, 11.07.2018 in Münster
- c) Dienstag, 30.10.2018 in Paderborn
- d) Mittwoch, 31.10.2018 in Siegen
- e) Mittwoch, 07.11.2018 in Neuenkirchen (b. Rheine)
- f) Donnerstag, 08.11.2018 in Borken
jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr


Referent:

 Dr. Christian Ude
Apotheker, Darmstadt

Teilnahmegebühr: 20 Euro

Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Tel. 0251/52005-68

Spirale, Ring, Kondom und Pille danach

Update Verhütung für die Apotheken-Praxis

In den Apotheken werden täglich zahlreiche Fragen rund um das Thema Verhütung gestellt wie z. B. „Wie muss ich die Pille einnehmen, wenn ich eine Reise in eine andere Zeitzone antrete?“ oder „Muss ich bei der Antibiotika-Einnahme mit einer Wirkabschwächung bei meinem Verhütungsring etwas beachten?“. Ein fundiertes Hintergrundwissen ist dabei unverzichtbar.

Dieser Vortrag gibt einen Überblick über die am Markt befindlichen Verhütungsmethoden und deren jeweiligen Besonderheiten. Dabei werden auch Kontraindikationen der Präparate, deren Verträglichkeit sowie Vergleiche generischer „Pillen“ besprochen. Auch nicht hormonelle Methoden wie Verhütungscomputer oder Apps werden vorgestellt. Im zentralen Fokus stehen das Beratungswissen und deren Umsetzung in der Offizin.

Lernziele:

- > Die hormonellen und nicht hormonellen Verhütungsmethoden erläutern können
- > Mit typischen HV-Situationen rund um das Thema „Verhütung“ souverän umgehen können
- > Beratung und Abgabe der Notfallverhütung qualitätsgesichert durchführen können

Nummer

19 A · PTA

3 Punkte | Kategorie 3

Termin & Ort:

- a) Mittwoch, 25.04.2018 in Münster
von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr


Referent:

 Wolfgang Erdmann
Apotheker, Münster

Teilnahmegebühr: 20 Euro

Ansprechpartnerin:

Julia Helmig, Tel. 0251/52005-31

Qualitätsmanagement – Basiswissen (Wiederholung)

Im Rahmen dieses Vortrages werden Sie mit den grundlegenden Begriffen und Elementen eines Qualitätsmanagementsystems vertraut gemacht. Die Auswahl der Themen orientiert sich an den Anforderungen eines QM-Systems gemäß Apothekenbetriebsordnung. Das elektronische QM-Handbuch der Apothekerkammer und die Arbeit damit werden in diesem Vortrag nicht angesprochen.

Bitte beachten Sie: Aufbauend auf diesen Vortrag bieten wir das Seminar „Zertifizierungsfähiges QM-System – Zusatzwissen“ (Veranstaltungsnr. 33 in diesem Heft) an.

Lernziele:

- > Den Begriff „Qualitätsmanagement“ erklären und die Ziele benennen können
- > Grundlegende Konzepte des Qualitätsmanagement erörtern können
- > Wesentliche Elemente der Qualitätsplanung, Qualitätsteuerung und Qualitätssicherung aufzählen und erläutern können, in welchen Schritten und mit welchen Hilfsmitteln diese in der Apotheke umgesetzt werden können
- > Den Aufbau der QM-Dokumentation beschreiben können

Nummer

20 PTA

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Mittwoch, 11.04.2018 in Dortmund
 b) Mittwoch, 16.05.2018 in Münster
 jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
 (Termine bereits im vorh. Fortbildung aktuell)

**Referent:**

Daniel Finke
 Apotheker, Münster

Teilnahmegebühr: 20 Euro**Ansprechpartnerin:**

Heidi Große-Holst, Tel. 0251/52005-75

Dauerbrenner Blasenentzündung

Unkompliziert bis problematisch – Therapie von Harnwegsinfekten

Vor allem Frauen haben oftmals mit Harnwegsinfekten zu kämpfen. Harnwegsinfekte sind häufig schmerzhaft und wiederkehrend. Zur Symptombehandlung ist die Apotheke meist die erste Anlaufstelle, in der sich die Betroffenen zu Therapiemöglichkeiten, Begleittherapien und Rezidivprophylaxe beraten lassen. Der qualifizierte Umgang zeichnet sich durch Kenntnis der verschiedenen Infektionen, der Risikogruppen und der Therapien aus.

Innerhalb des Vortrages werden die folgenden Fragen beantwortet: Welche Möglichkeiten der Selbstmedikation gibt es und wann ist der Gang zum Arzt unausweichlich? Helfen Bärentraubenblätter, Cranberry, D-Mannose und Co. wirklich weiter und was sagen die aktuellen Leitlinien zu ihrem Einsatz? Was kann begleitend zu einem Antibiotikum empfohlen werden?

Lernziele:

- > Die Ursachen von Harnwegsinfekten nennen können
- > Klinische Bilder und Verlaufsformen erklären können
- > Leitlinienkonforme Therapie darstellen können
- > Möglichkeiten der Selbstmedikation, auch unter Berücksichtigung evidenzbasierter Kriterien, aufzeigen können

Nummer

21 PTA

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Mittwoch, 06.06.2018 in Borken
 b) Donnerstag, 07.06.2018 in Bielefeld
 c) Montag, 11.06.2018 in Münster
 d) Mittwoch, 13.06.2018 in Dortmund
 jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

**Referentin:**

Barbara Staufenbiel
 Apothekerin, Münster

Teilnahmegebühr: 20 Euro**Ansprechpartnerin:**

Heidi Große-Holst, Tel. 0251/52005-75

Da sollten Ihre Alarmglocken läuten – Grenzen der Selbstmedikation

In der Apotheke muss das pharmazeutische Personal sachkundig und gezielt Informationen sammeln, um die Eigendiagnose des Patienten zu hinterfragen und die Grenzen der Selbstmedikation feststellen zu können. Besonders wichtig ist dies bei vermeintlichen Bagatellerkrankungen wie z. B. Durchfall, Verstopfung und Schlafstörungen, aber auch bei Juckreiz der Haut, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen oder Erkältung. Der Griff zu einem OTC- Arzneimittel ist einfach, wird der Situation aber nicht immer gerecht. Es können sich auch ernsthafte Erkrankungen oder Nebenwirkungen anderer Medikamente hinter der Symptomatik verbergen.

Lernziele:

- > Grenzen der Selbstmedikation bei häufigen Beratungsthemen in der Apotheke erkennen können
- > Mögliche Ursachen der Symptomatik, wie Arzneimittelnebenwirkungen, Arzneimittelwechselwirkungen oder ernsthafte Erkrankungen erläutern können
- > Im Beratungsgespräch sensibel mit einem möglichen Verdacht auf Arzneimittelmissbrauch umgehen können

Nummer

22 PTA

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Montag, 04.06.2018 in Münster
 - b) Dienstag, 19.06.2018 in Bielefeld
 - c) Montag, 03.09.2018 in Borken
 - d) Dienstag, 04.09.2018 in Dortmund
- jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr


Referentin:

Dr. Dagmar Oster
Apothekerin, Kleve

Teilnahmegebühr: 20 Euro

Ansprechpartnerin:

Heidi Große-Holst, Tel. 0251/52005-75

Akne

Akne ist die weltweit häufigste Hauterkrankung. Bei Jugendlichen zwischen dem 15. und 18. Lebensjahr tritt sie zu etwa 90% auf. Grund dafür sind vor allem hormonelle Veränderungen in der Pubertät oder auch während des Monatszyklus. Doch auch Erwachsene sind immer häufiger von einer „Spätakne“ betroffen. Das Hautbild und der Hautzustand können sich aufgrund von Arzneimitteln oder Stress verändern. Die Identifizierung dieser Auslöser ist im Beratungsgespräch in der Apotheke eine wichtige Aufgabe. Der Vortrag beschäftigt sich u. a. mit Fragen wie „Lösen auch Hamburger, Schokolade oder gar Milch Akne aus?“ oder „Was ist eine ‚Aknetoilette‘?“.

Lernziele:

- > Empfehlungen der Leitlinien wiedergeben können
- > Unterschiedliche rezeptpflichtige Wirkstoffe der Akne-Therapie nennen können
- > Wichtige Zusatzempfehlungen aussprechen können (Cross-Selling)
- > Die Pflegebedürfnisse der Männer beschreiben können: Wie berate ich Männer bei Akne richtig?!
- > Ergänzende naturheilkundliche Therapien einsetzen können

Nummer

23 PTA

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Dienstag, 20.03.2018 in Bielefeld
 - b) Dienstag, 17.04.2018 in Siegen
 - c) Donnerstag, 19.04.2018 in Münster
- jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
(Termine bereits im vorh. Fortbildung aktuell)


Referentin:

Anne Hampe
Apothekerin, Bielefeld

Teilnahmegebühr: 20 Euro

Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Tel. 0251/52005-68

Phytopharmaka in der Apotheke

Die Top Five

Jeder Kunde kennt die „Top Five“ der Phytopharmaka: Gelomyrtol forte, Gingium, Ibergast, Prospan, Sinupret bzw. deren Produkte-Familien. Diese Handelspräparate sind in Kundenkreisen allseits gut bekannt und erprobt. Es handelt sich um pflanzliche Fertigarzneimittel, die sich seit Jahren unter den umsatzstärksten Selbstmedikationsmitteln finden. Sie werden in TV-Werbung beworben und ihr Abverkauf durch Werbekampagnen in Printmedien unterstützt. Mit den Inhaltsstoffen, Wirkprinzipien und Einsatzmöglichkeiten, aber auch Nachteilen dieser Fertigarzneimittel im Selbstmedikationsbereich sowie deren Einsatz als Therapieergänzung zu verschreibungspflichtigen Arzneimitteln werden wir uns ausführlich beschäftigen, um noch fundierter beraten zu können.

Lernziele:

- > Drei Vorteile von Phytopharmaka benennen können
- > Drei Beispiele für Phytopharmaka als sinnvolle Therapieergänzung zu verschreibungspflichtigen Medikamenten erläutern, aber auch Grenzen einschätzen können
- > Die Wirkmechanismen der ‚Top Five‘ in ‚kundenfreundlicher‘ Weise erklären können

Nummer

24 PTA · PKA

3 Punkte | Kategorie 3

Termine & Orte:

- a) Donnerstag, 26.04.2018, Bielefeld
 - b) Montag, 07.05.2018, Münster
 - c) Mittwoch, 16.05.2018, Sundern
 - d) Montag, 28.05.2018, Dortmund
- jeweils von 20:00 bis 22:00 Uhr
(Termine bereits im vorh. Fortbildung aktuell)

**Referentin:**

Dr. Dagmar Oster
Apothekerin, Kleve

Teilnahmegebühr: 20 Euro**Ansprechpartnerin:**

Heidi Große-Holst, Tel. 0251/52005-75

Sonniges Wetter: Grundlagen zum Sonnenschutz und zu Sonnenschutzprodukten

Sonnenschein macht einfach gute Laune, denn die Sonne steigert unser Wohlbefinden und fördert unsere seelische Ausgeglichenheit. Ein Leben ohne Sonnenschein ist nicht vorstellbar! Für die Bildung von Vitamin D ist die UV-Strahlung ebenfalls essenziell, ebenso für die Anregung hauteigener Schutzmechanismen. Zu viel Sonneneinstrahlung kann jedoch akut zu einem Sonnenbrand, einer Sonnenallergie oder einem Sonnenstich führen. Langfristig sind UV-Strahlen unter Umständen für eine vorzeitige Hautalterung, Hyperpigmentierung, aktinische Keratosen oder die Entwicklung von Hautkrebs verantwortlich. Ein guter Sonnenschutz ist daher unerlässlich und sollte optimal angepasst sein an das jeweilige Bedürfnis unseres Hautzustandes.

Lernziele:

- > Die „goldenen Regeln“ für das Verhalten in der Sonne nennen können
- > Zutatenliste (INCI) der Sonnenprodukte einschätzen können
- > UV-A und UV-B Filter beurteilen können
- > Den eigenen Hauttyp bzw. Phototyp und den der Kunden bestimmen können
- > Verschiedene Sonnenallergien (PLD und Mallorca-Akne) unterscheiden können
- > Unterschiedliche Sonnenschutzprodukte einschätzen können

Nummer

25 A

5 Punkte | Kategorie 1a

Termine & Orte:

- a) Freitag, 20.04.2018, von 15:00 bis 19:00 Uhr in Bielefeld
 - b) Samstag, 21.04.2018 von 10:00 bis 14:00 Uhr in Paderborn
 - c) Freitag, 04.05.2018 von 15:00 bis 19:00 Uhr in Dortmund
 - d) Samstag, 05.05.2018 von 9:30 bis 13:30 Uhr in Münster
- (Termine bereits im vorh. Fortbildung aktuell)

**Referent:**

Prof. Thomas Herdegen
Arzt, Heikendorf

Teilnahmegebühr: 58 Euro**Ansprechpartnerin:**

Julia Helmig, Tel. 0251/52005-31

Suchtkrankheiten und ihre Therapien

Neurobiologie der Sucht und Beratung in der Apotheke

Bei Suchtkrankheiten kommt es zu typischen, neurochemischen Veränderungen im Gehirn, die das Suchtverhalten und das hohe Rückfall-Risiko erklären. Im Seminar werden die molekularen Veränderungen („Keine Sucht ohne Dopamin!“) sowie deren Bedeutung für das Suchtverhalten („Dopamin ist der Treibstoff für die Triebe“) und die evtl. lebenslange Gefahr des Rückfalls beschrieben. Die Teilnehmer erfahren, wie Suchtstoffe wie Alkohol, Nikotin und Opioide oder Suchtverhalten wie Esssucht und Spielsucht das wichtige, dopaminerge Belohnungssystem „kidnappen“.

Das Apothekenteam kann mit zahlreichen Aspekten der Suchtkrankheiten konfrontiert sein: Beratung bei der Abgabe von Entzugs-Arzneistoffen und Beachtung der Wirkung von anderen rezeptierten oder OTC-Arzneimitteln auf den durch die Suchtkrankheit veränderten; auch die Suchtkrankheit selbst erfordert eine kompetente gesundheitliche Beratung.

Lernziele:

- > Die wichtigsten medikamentösen Abhängigkeiten (Opioide, Benzodiazepine, Pregabalin, L-Dopa) erläutern können
- > Bei unterschiedlichen Aspekten von Suchtkrankheiten kompetent beraten können

Nummer

26 A
8 Punkt | Kategorie 1a
Termine & Ort:

- a) Samstag, 14.04.2018
 b) Samstag, 17.11.2018
 in Münster, jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr


Referentin:

Dr. Gina Wiegelmann
 Ärztin, Münster

Teilnahmegebühr: 91 Euro

Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Diabetes im Fokus – Update 2018

Aktuell leiden in Deutschland mind. 6,5 Mio. Menschen an einem Diabetes mellitus. Dazu ist von einer hohen Dunkelziffer (mind. zwei Mio. noch nicht diagnostizierte Erkrankungsfälle) auszugehen. Außerdem sterben drei Viertel aller Menschen mit Diabetes an Herzinfarkt oder Schlaganfall. „Diabetes im Fokus“ aktualisiert unter Berücksichtigung der neuesten Daten und Fakten ihr Wissen und liefert die Hintergrundinformationen für eine zielgerichtete und alltagskonforme Beratung ihrer Patienten. Schwerpunktmäßig geht es um die diabetesassoziierte chronische Nierenerkrankung (CKD) und deren Auswirkung auf die Behandlung des Diabetes und seiner Begleiterkrankungen. Dazu werden anhand ihrer Anregungen und Fallbeispiele Fragen zu allen Bereichen der Diabetikerversorgung wie Ernährung, medikamentöse Therapie, Auswirkung auf verschiedene Lebensbereiche (Sport, Straßenverkehr, Berufswahl, Schwangerschaft) diskutiert und erarbeitet.

Lernziele:

- > Betroffene für den konsequenten und selbstverantwortlichen Umgang mit der Stoffwechselerkrankung sensibilisieren können
- > Die diagnostischen Kriterien und Besonderheiten der Verlaufskontrolle der CKD nennen können
- > Die substanzspezifischen Besonderheiten der blutzuckersenkenden Medikation bei eingeschränkter Nierenfunktion wiedergeben können
- > Die aktuellen Empfehlungen zur Blutdrucksenkung bei Diabetespatienten (mit und ohne NKD) erklären können

LEO nicht vergessen!

Zusätzlichen Fortbildungspunkt nicht vergessen!

Unser löwenstarker Service für Kammermitglieder und PTA-Campus-Mitglieder!

Loggen Sie sich nach der Teilnahme an einer Veranstaltung in den internen Bereich der Kammer-Website bzw. in den PTA-Campus ein. Dann wechseln Sie zu LEO und los geht's! Beantworten Sie die Fragen Schritt für Schritt.

Wenn Sie mindestens 70 Prozent der Fragen richtig beantwortet haben, bekommen Sie automatisch einen Fortbildungspunkt auf Ihrem Fortbildungskonto gutgeschrieben. Sie müssen sich um nichts kümmern.

Bei falschen Antworten wird die korrekte Antwort nach der Bearbeitung angegeben. Eine Wiederholung des Tests ist nicht möglich.

Nummer

27 A

8 Punkte | Kategorie 1a

Termine & Orte:

- a) Donnerstag, 12.04.2018 in Dortmund
 - b) Dienstag, 17.04.2018 in Bielefeld
 - c) Freitag, 27.04.2018 in Münster
 - d) Mittwoch, 16.05.2018 in Münster
- jeweils von 9:00 bis 17:15 Uhr
(Termine a, c und d bereits im vorh. Fortbildung aktuell)

Referenten:

Prof. Georg Hempel
Apotheker, Münster



Ina Richling, PharmD
Apothekerin, Menden



Christian Schulz
Apotheker,
Hiddenhausen



Isabel Waltering,
PharmD
Apothekerin, Münster



Dr. Oliver Schwalbe
Apotheker, Münster



Katrin Hecking
Apothekerin, Stadtlohn

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahme ist für Mitglieder der AKWL und PhiP (im Kammergebiet der AKWL) kostenfrei

Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Curriculum Medikationsanalyse und Medikationsmanagement als Prozess (Wiederholung)

Das Ziel des Curriculums besteht darin, Kenntnissen zur Durchführung der Medikationsanalyse Typ 2a und des darauf basierenden Medikationsmanagements als Prozess zu vermitteln. Die für die Medikationsanalyse und das Medikationsmanagement erforderlichen weitergehenden pharmazeutischen Kenntnisse und Fertigkeiten, wie z. B. das Interaktionsmanagement, sind nicht Gegenstand dieses Curriculums.

Lernziele:

- > Wissen, welche Patientinnen und Patienten von Medikationsanalyse und Medikationsmanagement besonders profitieren
- > Aufgrund der zur Verfügung stehenden Datenquellen die Gesamtmedikation des Patienten erfassen können
- > Auf Grundlage der pharmazeutischen AMTS-Prüfung arzneimittelbezogene Probleme erkennen und lösen können

Nummer

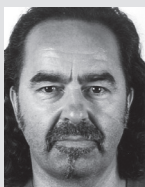
28 A
33 Punkte | Kategorie 1a
Termine & Ort:
A Präsenzveranstaltungen:

Samstag, 14.04.2018, 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr,
 Freitag, 06.07.2018, 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr,
 Samstag, 07.07.2018, 9:00 Uhr bis 18:45 Uhr,
 Die Präsenztage werden in Münster durchgeführt.

B Webinare:

Dienstag, 17.04.2018, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr,
 Mittwoch, 25.04.2018, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr,
 Montag, 11.06.2018, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr,
 Donnerstag, 14.06.2018, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Aus organisatorischen Gründen ist es nicht möglich, das Intensivseminar zu splitten!

Referenten:


Jürgen Barth
Apotheker, Gießen



Prof. Dr. Jutta Hübner
Ärztin, Berlin



Lars Gubelt
Apotheker, Essen



Dr. Vanessa Häfner
Apothekerin, Mainz



Carmen Gerner
Ernährungswissenschaften, Bonn



Petra Jebali, Theologin Psychotherapie/
Psychoonkologie,
Münster



Dr. Steffi Künne
Apothekerin
Dortmund

Hinweis für Weiterzubildende:

Das Zertifikat wird für die Bereichsweiterbildung „Onkologische Pharmazie“ angerechnet.

Teilnahmegebühr: 325 Euro

Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Kompetente Betreuung von Tumorpatienten

Zertifikatfortbildung

Die Beratung, Betreuung und Arzneimittelversorgung von Tumorpatienten durch Apotheker hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Nicht zuletzt mit der stetig steigenden Anzahl an neuen oralen Tumorthapeutika sind fundierte Kenntnisse in diesem Bereich für alle öffentlichen Apotheken wichtig.

Um die Tumorpatienten in der öffentlichen Apotheke optimal beraten zu können, wurde diese Zertifikatfortbildung „Kompetente Betreuung von Tumorpatienten“ von der Bundesapothekerkammer entwickelt. Sie richtet sich an alle Apothekerinnen und Apotheker, die Tumorpatienten und/oder onkologische Einrichtungen beraten und betreuen. Insbesondere sind auch Kolleginnen und Kollegen angesprochen, die nicht in einer Zytostatika herstellenden Apotheke arbeiten. Nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Lernziele:

Nach Abschluss der Fortbildung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- > aufgrund ihrer Kenntnisse über Tumorerkrankungen, Tumorthapeutika, Supportivmaßnahmen und der individuellen Situation des Tumorpatienten pharmazeutische Empfehlungen geben und beraten,
- > durch geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit und Effektivität der Arzneimitteltherapie von Tumorpatienten beitragen,
- > den sicheren Umgang mit Tumorthapeutika bei ihrer Annahme, Lagerung, Abgabe und Entsorgung organisieren und Tumorpatienten zur sachgerechten Handhabung der Tumorthapeutika und kontaminierter Materialien beraten,
- > die Besonderheiten der Kommunikation mit Tumorpatienten beachten.

Voraussetzungen für die Erteilung des Zertifikats sind:

1. Teilnahme am gesamten Fortbildungsseminar (drei Präsenztage und vier Webinare)
2. Dokumentation eines Patientenfalls nach dem SOAP-Schema

Die 25-stündige Zertifikatsfortbildung besteht aus drei ganztägigen Präsenzseminaren in Münster und vier Webinaren. Somit kombiniert diese Fortbildung intensive Seminararbeit in der Gruppe mit Lerninhalten, die im Rahmen von ortsunabhängigen Webinaren vermittelt werden.

Nummer

29 A

36 Punkte | Kategorie 1a

Termine & Ort:

Samstag, 10.11.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr,
 Sonntag, 11.11.2018, 9:00 Uhr bis 18:45 Uhr,
 Freitag, 23.11.2018, 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr,
 Samstag, 24.11.2018, 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
 Sonntag, 25.11.2018, 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr
 Alle Teile des Intensivkurses finden in Münster statt.

Aus organisatorischen Gründen ist es nicht möglich, das Intensivseminar zu splitten!

Referentinnen:

Dr. Ilisabe Behrens
Apothekerin, Hamburg



Dr. Gina Wiegelmann
Ärztin, Münster



Manuela Queckenberg
Apothekerin, Gelsenkirchen

Hinweis für Weiterzubildende:

Diese Zertifikatfortbildung (Seminar und Hospitation) wird im Rahmen der Weiterbildung für das Gebiet Allgemeinpharmazie anerkannt.

Teilnahmegebühr: 470 Euro

Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Praktische Diabetologie und Pharmazeutische Betreuung diabetischer Patienten (Wiederholung)

Zertifikatfortbildung

Diabetes mellitus gehört zu den großen Volkskrankheiten in Deutschland, mehr als acht Millionen Menschen sind davon betroffen. Die Zertifikatfortbildung basiert auf den von der Bundesapothekerkammer (BAK) und der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG) verabschiedeten Empfehlungen und Vorgaben. Das fünftägige Intensivseminar liefert den Teilnehmern das notwendige Wissen für die Prävention und Früherkennung der Volkskrankheit Diabetes sowie für die fundierte und gezielte Versorgung und Betreuung der Diabetespatienten in der Apotheke. „Diabetologisch qualifizierte Apotheker (DDG)“ sind in die 2013 beschlossene „Nationale Versorgungsleitlinie Diabetes – strukturierte Schulungsprogramme“ eingebunden worden.

Die Teilnahme an diesem Intensivseminar wird sowohl von der Apothekerkammer Westfalen-Lippe als auch von der DDG zertifiziert.

Am Ende des Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Voraussetzungen für die Erteilung des Zertifikats sind:

1. Teilnahme an allen Teilen der mehrtägigen Intensivfortbildung
2. Teilnahmen an einer Patientenschulung in einer Diabetesklinik beziehungsweise diabetologischen Schwerpunktpraxis

Weitere Informationen dazu erhalten Sie während des Seminars.

Nummer

30 A · PTA

8 Punkte | Kategorie 1a

Termine & Orte:

- a) Mittwoch, 25.04.2018 in Castrop-Rauxel
 - b) Samstag, 09.06.2018 in Gelsenkirchen
 - c) Samstag, 07.07.2018 in Siegen
 - d) Samstag, 15.09.2018 in Hamm
 - e) Samstag, 22.09.2018 in Paderborn
 - f) Samstag, 22.09.2018 in Münster
- jeweils von 9:00 bis 17:15 Uhr

Referenten:

Mitarbeiter-Teams der PTA-Schulen in Castrop-Rauxel, Gelsenkirchen, Hamm, Münster, Paderborn und Siegen

Teilnahmegebühr: 91 Euro

Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Rezeptur-Workshop: Herstellung von Kapseln

(Wiederholung)

Im Rezeptur-Workshop „Herstellung von Kapseln“ werden die verschiedenen Herstellungsarten von Kapseln erläutert, Probleme besprochen und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. In einem „Laborteil“ stellt jeder Teilnehmer Kapseln in unterschiedlichen Techniken selbst her. Auch das neu im DAC aufgenommene „massebasierte Herstellungsverfahren“ wird vorgestellt und praktisch durchgeführt.

Der Workshop ist sowohl für Teilnehmer geeignet, die regelmäßig Kapseln herstellen, als auch für diejenigen, die keine Übung in der Anfertigung besitzen.

Lernziele:

- > Die wichtigsten Herstellungsverfahren für Kapseln erklären und praktisch durchführen können
- > Die geeignete Herstellungsmethode bestimmen können
- > Probleme bei der Herstellung erkennen und lösen können
- > Plausibilitätsprüfungen durchführen und Rezepturprotokolle erstellen können

Nummer

31 A · PTA

8 Punkte | Kategorie 1a

Termine & Orte:

- a) Samstag, 14.04.2018 in Hamm
 - b) Samstag, 21.04.2018 in Paderborn
 - c) Samstag, 28.04.2018 in Münster
 - d) Samstag, 29.09.2018 in Siegen
 - e) Samstag, 17.11.2018 in Gelsenkirchen
 - f) Mittwoch, 21.11.2018 in Castrop-Rauxel
- jeweils von 9:00 bis 17:15 Uhr

Referenten:

Mitarbeiter-Teams der PTA-Schulen in Castrop-Rauxel, Gelsenkirchen, Hamm, Münster, Paderborn und Siegen

Teilnahmegebühr: 91 Euro

Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Rezeptur-Workshop: Herstellung von flüssigen Arzneiformen

(Wiederholung)

Der Rezeptur-Workshop „Herstellung von flüssigen Arzneiformen“ führt in eine gute Wägepraxis ein und vermittelt Kenntnisse über die Löslichkeit von Arzneistoffen, über das eigenständige Konservieren von wasserhaltigen Rezepturen und über die Wahl geeigneter Dosierhilfen. Mit Hilfe gängiger Apothekenliteratur können Kompatibilitätsprobleme erkannt und Rezepturen optimiert werden.

Lernziele:

- > Löslichkeiten von Arzneistoffen erläutern können
- > Konservierungsmittel gezielt einsetzen können
- > Geeignete Dosierhilfen auswählen können
- > Mit gängiger Apothekenliteratur („Tabellen für die Rezeptur“) umgehen können
- > Kompatibilitätsprobleme erkennen und Rezepturen optimieren können

Nummer

32 A · PTA

8 Punkte | Kategorie 1a

Termine & Ort:

- a) Samstag, 07.07.2018
 - b) Samstag, 14.07.2018
 - c) Samstag, 29.09.2018
- jeweils 9:00 bis 17:15 Uhr in Münster

Referenten:

Prof. Klaus Langer und Mitarbeiter des Instituts für Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Teilnahmegebühr: 91 Euro**Ansprechpartnerin:**

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Rezeptur-Workshop: Herstellung von halbfesten Arzneiformen (Wiederholung)

Dermatologische Rezepturen gehören zum Apothekenalltag und müssen besonderen Qualitätsstandards genügen. Im Rahmen des Rezeptur-Workshops „Herstellung von halbfesten Arzneiformen“ wird, neben einer Einführung in die gute Wägepraxis, gemeinsam eine sinnvolle Herangehensweise für Plausibilitätsprüfungen und die Herstellung dermatologischer Rezepturen erarbeiten. Die in Kurzvorträgen vermittelten Informationen werden dabei durch praktische Übungen ergänzt.

Lernziele:

- > Grundlagen der guten Wägepraxis umsetzen können
- > Plausibilitäts- und Kompatibilitätsprobleme erkennen können
- > Über die Möglichkeiten und Grenzen elektrischer Rührsysteme Bescheid wissen
- > Rezepturen und Defekturen korrekt kennzeichnen können
- > Organoleptische Freigabeproofungen von Dermatika durchführen können

Nummer

33 A · PTA

5 Punkte | Kategorie 1a

Termin & Ort:

- a) Mittwoch, 06.06.2018 in Münster von 14:00 bis 18:30 Uhr

**Referent:**

Wolfgang Erdmann
Apotheker, Münster

Teilnahmegebühr: 58 Euro**Ansprechpartnerin:**

Julia Helmig, Tel. 0251/52005-31

Zertifizierungsfähiges QM-System – Zusatzwissen (Wiederholung)

Das Seminar baut auf der Veranstaltung „Qualitätsmanagement – Basiswissen“ (Veranstaltungsnr. 19 in diesem Heft) auf. Sie erfahren, welche Anforderungen zusätzlich zu erfüllen sind, wenn Sie ein QM-System gemäß Apothekenbetriebsordnung nach der Norm ISO 9001 zertifizieren lassen wollen. Gemeinsam üben wir messbare Qualitätsziele und eine Managementbewertung zu erstellen. Die Auswahl der Themen orientiert sich an den Anforderungen der Satzung der Apothekerkammer Westfalen-Lippe für die Zertifizierung von QM-Systemen in Apotheken.

Das elektronische QM-Handbuch der Apothekerkammer und die Arbeit damit werden in diesem Seminar nicht angesprochen.

Lernziele:

- > Die wesentlichen Neuerungen der Normfassung ISO 9001:2015 aufzählen können
- > Anhand von Apothekendaten eine Managementbewertung erarbeiten können
- > Die für eine Zertifizierung zusätzlichen Elemente eines QM-Systems aufzählen können
- > Aus dem Kontext die Anforderungen der interessierten Parteien sowie die internen und externen Themen ableiten können

Nummer

34 PTA

5 Punkte | Kategorie 1a

Termine & Orte:

- a) Samstag, 09.06.2018 in Münster
 - b) Mittwoch, 04.07.2018 in Dortmund
 - c) Mittwoch, 05.09.2018 in Paderborn
- Termin Samstag von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr
sonst jeweils von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr


Referentin:

Dr. Saskia
Plüger-Stegemann
Apothekerin, Waldbröl

Teilnahmegebühr: 52 Euro

Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Der Interaktionsbutton blinkt – was ist zu tun?

Arzneimittelinteraktionen richtig einschätzen und bewerten

Bei vielen Rezeptbelieferungen zeigt die ABDA-Datenbank eine oder mehrere Interaktionen an. Doch wie ist diese Anzeige zu bewerten? Wann ist es wichtig, die Beratung darauf abzustimmen oder den Arzt zu informieren?

Da Interaktion nicht gleich Interaktion ist, werden in diesem Seminar zunächst die verschiedenen Interaktionsmechanismen besprochen und die Arzneistoffgruppen und Nahrungsmittel hervorgehoben, bei denen besonders häufig Interaktionen auftreten. An Rezeptbeispielen aus dem Apothekenalltag wird erarbeitet, welche Reaktion jeweils angebracht ist. Dabei besteht die Möglichkeit, über Interaktionen zu diskutieren und alltagstaugliche Lösungen zu finden.

Lernziele:

- > Mit Hilfe der ABDA-Datenbank und den verschiedenen Interaktionsklassifikationsstufen Interaktionen richtig einschätzen und bewerten können
- > Den Patienten bei Interaktionen effizient und gut beraten können

Nummer

35 PKA

Termine & Orte:

- a) Mittwoch, 20.06.2018 in Dortmund
 - b) Mittwoch, 19.09.2018 in Münster
- jeweils von 15:00 Uhr bis 18:15 Uhr


Referentin:

Gesche Kober
Apothekerin, Hamburg

Teilnahmegebühr: 42 Euro

Ansprechpartnerin:

Heidi Große-Holst, Tel. 0251/52005-75

Gekonntes Telefonieren – Visitenkarte für Ihre Apotheke

„Telefonieren kann doch jeder...“?

Tagtäglich werden unzählige Telefonate in der Apotheke getätigt. Die Thematik ist vielfältig: Kundenbestellungen, Beschwerden, der Pharmaaußendienst und Fragen nach dem Dienstleistungsangebot. Die Besonderheit ist, dass Sie Ihr telefonisches Gegenüber nicht sehen. Das bedeutet, dass Gestik und Mimik, die gegebenenfalls Aufschluss über die Stimmung der anrufenden Person geben, fehlen.

Im Seminar erfahren Sie, wie Sie, rein mit der Stimme als Kommunikationsmittel, ein individuell erfolgreiches und kundenorientiertes Telefonat führen.

Lernziele:

- > Die Besonderheiten & Phasen des Telefongesprächs beschreiben können
- > Gespräch kunden- & zielorientiert führen können
- > Erläutern können, wie mit Beschwerden umgegangen werden kann
- > Sich der Wirkung der eigenen Stimme bewusst werden
- > Gezielte Gesprächsnotizen erstellen können

Nummer

36 A · PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Donnerstag, 03.05.2018
 - b) Mittwoch, 13.06.2018
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr

**Referent:**

Kai Girwert
Apotheker, Isernhagen

Teilnahmegebühr: 15 Euro**Ansprechpartnerin:**

Monika Schlusemann, Tel. 0251/52005-68

Webinar: Multiple Sklerose Teil 1 – Grundlagen der Multiplen Sklerose

Pathophysiologie, Schubtherapie und Einstieg in die Basistherapie

Die Multiple Sklerose ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung der Nerven des Gehirns und des Rückenmarks. So viele Körperfunktionen wie hierüber gesteuert werden, so viele Symptome können auch bei den Betroffenen gefunden werden. Nach wie vor ist die Krankheit nicht heilbar und so zielt die Therapie darauf ab, das Leben des zu Beginn der Erkrankung oft jungen Erwachsenen mit möglichst geringer Krankheitslast lebenswert zu halten. Die Apotheke kann durch Kenntnis über die Krankheit und die Therapie dem Patienten wertvolle Unterstützung bieten.

In diesem Webinar wird die Pathophysiologie der Erkrankung erklärt und Entstehungshypothesen dargelegt. Diagnose der MS und Behandlung eines Krankheitsschubes sind ebenso wie der Einstieg in die Basistherapie mit den etablierten Interferonen und Glatirameracetat Themen dieses Webinars.

Lernziele:

- > Verständnis für die Erkrankung und den Patienten gewinnen
- > Unterschiedliche MS-Formen und -Therapien nennen können
- > Die Unterschiede der zugelassenen Interferone erläutern können
- > Beratungshinweise geben können

Nummer

37 A · PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Mittwoch, 09.05.2018
 - b) Mittwoch, 20.06.2018
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr

**Referent:**

Kai Girwert
Apotheker, Isernhagen

Teilnahmegebühr: 15 Euro**Ansprechpartnerin:**

Monika Schlusemann, Tel. 0251/52005-68

Webinar: Multiple Sklerose Teil 2 – Neue Arzneimittel zur Behandlung der MS

Von der Jahrtausendwende bis 2018

Die Multiple Sklerose ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung der Nerven des Gehirns und des Rückenmarks. Mittels Interferone und Glatirameracetat können nicht alle Patienten ausreichend therapiert werden. Daher wurde nach der Jahrtausendwende bis in die heutige Zeit eine Vielzahl neuer Therapieansätze eingeführt. Die Wahl des Therapeutikums richtet sich danach, ob eine milde oder eine hochaktive Verlaufsform vorliegt. Perorale Therapien und monoklonale Antikörper bestimmen das Bild der neueren Therapieoptionen. Nach Besprechung der Basistherapeutika gibt es einen kleinen Ausblick in die symptomorientierte MS-Therapie und in zukünftige Entwicklungen.

Lernziele:

- > Patienten zu peroralen Arzneiformen und monoklonalen Antikörpern bei MS beraten können
- > Unsichtbare Symptome der MS kennen
- > Basistherapien in Hinblick auf Nutzen und Risiken bewerten können
- > Symptomorientierte MS-Therapien mittels Sativex® und Fampyra® kennen

Nummer

38 A · PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Dienstag, 05.06.2018
 - b) Mittwoch, 04.07.2018
 - c) Dienstag, 10.07.2018
 - d) Donnerstag, 12.07.2018
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr


Referentin:

Dr. Verena Stahl
Apothekerin, Herdecke

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Tel. 0251/52005-68

Webinar: AMTS bei Autoimmunerkrankungen

Das große Spektrum der Autoimmunerkrankungen umfasst ca. 60 verschiedene – prominente und weniger bekannte – Krankheiten. Ihnen ist gemein, dass Immunzellen (Autoantikörper) gesundes körpereigenes Gewebe angreifen, wodurch chronisch-entzündliche Prozesse und Gewebeschädigungen entstehen.

In diesem Webinar werden AMTS-relevante Aspekte einiger häufiger Autoimmunerkrankungen herausgegriffen, u. a. Morbus Crohn, Psoriasis und Hashimoto-Thyreoiditis. Es wird thematisiert, welchen Einfluss immunsuppressive oder -modulierende Therapien auf die Immunität gegen körperfremde Eindringlinge haben. Ein weiterer Aspekt der Beratung bei Autoimmunerkrankungen umfasst die Austauschbarkeit von Biologika. Dabei müssen besondere Substitutionsregeln beachtet werden.

Lernziele:

- > Arzneimittelbezogene Probleme in diesem Bereich erkennen und lösen können
- > Infektionsgefahren für Patienten mit Autoimmunerkrankungen einschätzen können
- > Substitutionsregeln bei Biologika anwenden können

Nummer

39 A · PTA

1 Punkt | Kategorie 3

Termine:

- a) Donnerstag, 28.06.2018
 - b) Dienstag 18.09.2018
 - c) Montag, 24.09.2018
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr


Referentin:

Dr. Rebekka Lenssen
Apothekerin, Aachen

Teilnahmegebühr: 10 Euro

Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Webinar: Notfallarzneimittel und Notfalldepot

Rauchgasexposition, Intoxikation mit Tensiden, anaphylaktischer Schock – für medizinische Notfälle bevorratet jede Apotheke ein Notfallsortiment. Zudem sind einige Arzneimittel in zentralen Notfalldepots gelagert.

Für welche Indikationen werden Arzneimittel vorrätig gehalten? Wie wirken diese Notfallarzneimittel und welche Beratungshinweise sollen von Seiten der Apotheke gegeben werden?

Dieses Webinar soll vorhandenes Wissen auffrischen, um im Notfall kompetent beraten zu können.

Lernziele:

- > Informationsquellen für das Notfallsortiment kennen
- > Notfallarzneimittel und Inhaltsliste der Notfalldepots benennen können
- > Verschiedene Indikationsgebiete der Notfallarzneimittel kennen

Nummer

40 A · PTA

1 Punkt | Kategorie 3

Termine:

- a) Mittwoch, 11.04.2018, 19:00 bis 20:00 Uhr
 - b) Donnerstag, 17.05.2018, 20:00 bis 21:00 Uhr
- (Termine bereits im vorh. Fortbildung aktuell)

**Referent:**

Dr. Olaf Rose,
Apotheker, PharmD,
Münster

Teilnahmegebühr: 10 Euro**Ansprechpartnerin:**

Julia Helmig, Tel. 0251/52005-31

Webinar: Statine in (Inter-)Aktion

Einsatz unter AMTS-Gesichtspunkten und Berücksichtigung von Interaktionen

Statine gehören in der Behandlung der großen Volkskrankheiten zu den Wirkstoffen mit der besten Evidenzlage und mit dem größten Patientennutzen überhaupt. Sie werden dementsprechend häufig eingesetzt, gelegentlich aber auch pauschal verurteilt. Allgemein bekannt sind Myopathien als typische unerwünschte Arzneimittelwirkung der Statine.

Lernziele:

- > Statine-Fakten von Statine-Mythen unterscheiden können
- > Interaktionen erklären können, auch in Hinblick auf den Einfluss von Cytochromen, OATP und P-Glykoprotein
- > Ableiten können, welche Interaktionen klinisch relevant sind und wie damit umgegangen wird

Nummer

41 A · PTA

1 Punkt | Kategorie 3

Termine:

- a) Mittwoch, 16.05.2018
 - b) Donnerstag, 28.06.2018
 - c) Mittwoch, 11.07.2018
 - d) Dienstag, 24.07.2018
- Termine Mai und Juni: 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Termine Juli: 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Referentin:**

Dr. Katja Renner
Apothekerin, Wassenberg

Teilnahmegebühr: 10 Euro**Ansprechpartnerin:**

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Webinar: Schwangerschaft – Arzneimittel für die Selbstmedikation

„Arzneimittel in der Schwangerschaft“ ist ein Thema, das bei allen Beteiligten mit viel Unsicherheit behaftet ist. Insbesondere schwangere Frauen wissen nicht, ob und was sie gegen Kopfschmerz, Husten und Übelkeit gefahrlos einnehmen dürfen.

In der Apotheke sind PTA und Apotheker als kompetente Ansprechpartner gefragt, die im Rahmen der Selbstmedikation sichere Empfehlungen geben können und wenn nötig den Arztbesuch anraten.

Das Webinar soll einen Überblick über die wichtigsten Medikamente im Rahmen der Selbstmedikation bei Schwangeren geben.

Lernziele:

- > Die Phasen der Schwangerschaft und Fehlbildungsrisiken wiedergeben können
- > Die Therapien der wichtigsten Schwangerschaftsbeschwerden in der Selbstmedikation erörtern können
- > Aspekte der Supplementierung von Nahrungsergänzungsmitteln im Rahmen von Schwangerschaft und Stillzeit erläutern können

Nummer

42 A · PTA

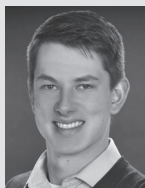
1 Punkt | Kategorie 3

Termine:

- a) Mittwoch, 21.03.2018
 - b) Mittwoch, 18.04.2018
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr
(Termine bereits im vorh. Fortbildung aktuell!)

Referenten:


Dr. Daniel Neuser
Apotheker, Düsseldorf
(Termin April)



Sven Lobeda
Apotheker, Dresden
(Termin März)

Teilnahmegebühr: 10 Euro

Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Tel. 0251/52005-68

Webinar: Wenn der Strom ausfällt ...

Notfallplan für die Apotheke

Stromausfälle kommen häufiger vor als man denkt. Schon kurzfristige Unterbrechungen der Stromversorgung können den Apothekenbetrieb empfindlich stören. Warenwirtschaft, Kommunikation, Klimatisierung und Kühlung sind genauso stromabhängig wie Beleuchtung oder gar Spezialeinrichtungen zur Arzneimittelherstellung. Da von Apotheken auch in Ausnahmesituationen eine ordnungsgemäße Versorgung der Bevölkerung erwartet wird, ist es notwendig, sich rechtzeitig mit der Problematik eines Ausfalls der Stromversorgung auseinander zu setzen und durch eine gezielte Notfallplanung vorzusorgen.

Lernziele:

- > Risiken, Ursachen und Folgen von Stromausfällen im Apothekenbetrieb benennen und in der Apotheke identifizieren können
- > Möglichkeiten zur überbrückenden netzfreien Stromversorgung oder stromlose Alternativen nennen können
- > In Abhängigkeit von Ausstattung und Größe der Apotheke ein individuelles Notfallkonzept zum Risiko Stromausfall erarbeiten

Nummer

43 A · PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Dienstag, 26.06.2018
 - b) Mittwoch, 27.06.2018
 - c) Dienstag, 04.09.2018
 - d) Montag, 17.09.2018
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr


Referentin:

Margit Schlenk
Apothekerin, Neumarkt

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Tel. 0251/52005-68

Webinar: Männererkrankungen

Therapieoptionen bei BPH, Potenzstörungen und Tumoren des Mannes

Im dem Webinar geht es um den konkreten Einsatz von Arzneistoffen, um die Männergesundheit spezifisch zu verbessern – von „A“ wie Alpha-Reduktasehemmern bis „Z“ wie Zoladex. Dabei stehen Fragen wie „Welche Aspekte der Medikation sind zu beachten und welche Interaktionen können auftreten?“ und „Wie kann der Apotheker/die Apothekerin die Arzneimitteltherapiesicherheit beim Mann verbessern?“ im Vordergrund.

Lernziele:

- > Bei ärztlichen Verordnungen von männertypischen Arzneistoffen pharmazeutisch notwendige Beratungsaspekte erkennen
- > Nebenwirkungen und Interaktionen aufdecken und beheben können
- > Beratungs-Essentials erlernen

Nummer

44 A · PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Donnerstag, 21.06.2018
 - b) Montag, 02.07.2018
 - c) Donnerstag, 13.09.2018
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr

**Referentin:**

Gesche Kober
Apothekerin, Hamburg

Teilnahmegebühr: 15 Euro**Ansprechpartnerin:**

Heidi Große-Holst, Tel. 0251/52005-75

Webinar: Tabuthemen in der Selbstmedikation

Prostatabeschwerden, Hämorrhoiden & Vaginalmykosen

Einige der täglich vorkommenden Themen in der Selbstmedikation sind mit Tabus behaftet. Dazu gehören Prostatabeschwerden, Hämorrhoiden und Vaginalmykosen. Die Tabus bestehen zum einen für den Kunden, der seinen Wunsch nach einem passenden Arzneimittel äußert, aber auch für das pharmazeutische Personal, welches den Kunden berät. An das pharmazeutische Personal werden verschiedene Anforderungen gestellt: Wie bringen Sie das passende Fingerspitzengefühl für Ihren Kunden auf? Wie stellen Sie gezielt Fragen, um die Beratungsleitlinien der BAK zu erfüllen?

Im Fokus des Vortrages steht die kurze, prägnante, aber umfassende Beratung, die für den Apothekenalltag mit all seinen Unwegsamkeiten auch umsetzbar ist. Außerdem wird eine Bandbreite an Wirkstoffen vorgestellt, jeweils mit dem Hinweis, welche Empfehlung evidenzbasiert ist und welche nicht!

Lernziele:

- > Zwischen Selbstmedikation und dem Rat zum Arztbesuch abgrenzen können
- > Wirkstoffe mit Wirkungen, Nebenwirkungen und Kontraindikationen nennen können
- > Wichtige Beratungstipps geben können

Nummer

45 PKA

Termine:

- a) Montag, 18.06.2018
 - b) Donnerstag, 06.09.2018
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr

**Referentin:**

Elke Jungbluth
Apothekerin, Bonn

Teilnahmegebühr: 15 Euro**Ansprechpartnerin:**

Heidi Große-Holst, Tel. 0251/52005-75

Webinar: Dokumentation in der Apotheke

Was kann die PKA durchführen?

In der Apotheke fallen täglich unzählige Vorgänge an, die dokumentiert werden müssen – vom Abzeichnen des Hygieneplans, der BtM-Kontrolle, der Überprüfung der Packmaterialien bis zur Temperaturkontrolle.

Das Webinar vermittelt Ihnen die wichtigsten Grundlagen rund um die Dokumentation. Geklärt wird insbesondere wer (PKA, pharmazeutisches Personal) die Dokumentation durchführen darf und in welchem Umfang. Anhand der Gesetzestexte werden weitere Formalitäten geklärt: Welche Angaben müssen im Einzelnen gemacht werden? Darf man eigene oder muss man gewerbliche Vordrucke verwenden? Muss ich überhaupt noch alles auf Papier bearbeiten oder kann ich die Dokumentation auch im Computer vornehmen?

Dreieinhalb oder 30 Jahre – wie lange werden die Dokumente aufbewahrt und warum eigentlich?

Lernziele:

- > Aufzählen können, welche Angaben dokumentiert werden müssen
- > Aufbewahrungsfristen wiedergeben können
- > Erleichterungen für die Dokumentationsarbeit in der Apotheke ableiten können

Nummer

46 A · PTA · PKA

8 Punkte | Kategorie 1a

Termine & Ort:

Samstag, 16.06.2018 in Münster

Samstag, 30.06.2018 in Münster

jeweils von 9:30 bis 18:00 Uhr

Referenten:


Stefan Lammers
Germanist,
Münster



Lena Heckmann
Politikwissenschaftlerin,
Münster



Sebastian Sokolowski
Historiker,
Münster



Yvonne Schmees
Politikwissenschaftlerin,
Münster

Teilnahmegebühr: 91 Euro

Ansprechpartner:

Sebastian Sokolowski, Tel. 0251/52005-82

Sozial Netzwerk(en) mit Erfolg: Facebook für unsere Apotheke (Wiederholung)

Die Sozialen Netzwerke erobern nahezu in Lichtgeschwindigkeit den Medienmarkt. In Deutschland allein sind fast 30 Millionen Menschen aller Altersstufen im sozialen Netzwerk Facebook angemeldet. Und mehr als 20 Millionen Facebook-Kunden nutzen diesen Dienst mindestens dreimal täglich.

Wie wichtig die Präsenz einer Apotheke im Web 2.0 ist, aber auch welche medialen und juristischen Fallstricke auf dem Weg dahin lauern, verrät dieses Kompaktseminar. Das Seminar setzt keine Facebook-Kenntnisse voraus und wendet sich an alle Mitglieder des Apotheken-Teams. In jedem Fall aber sollten sie im Umgang mit dem Internet gut vertraut sein.

Am Ende des Seminartages haben Sie sich nicht nur einen Überblick über das neue Medium Social Media verschafft, sondern auch einen Facebook-Zugang für Ihre Apotheke angelegt, der Ihnen als Grundlage für Ihre weiteren Aktivitäten dient.

Inhalte des Seminares:

- > Soziale Netzwerke: Ein Marktüberblick
- > Einstellungen: Sicherheit, Privatsphäre, Rechte und Pflichten
- > Anlegen und Verwalten einer Unternehmensseite
- > Richtiges „Posten“: Themen, Planung, Tonalität, Tipps, Zeiten
- > Der Posting-Service der ABDA
- > Rechtliches: Datenschutz, Urheberrecht, „Facebookrecht“
- > Statistiken und Analyse: Einführung und erste Schritte
- > Reichweite steigern und „Liker“ gewinnen

Die Zahl der Teilnehmer/-innen ist auf 14 beschränkt (optimalerweise je zwei Teilnehmer/-innen pro Apotheke) in einem Seminar.

Voraussetzung:

- > Sicherer Umgang mit PC und Internetbrowser
- > Privater Facebook-Account (falls Sie noch keinen haben, melden Sie sich bitte unter 0251-52005-82)

Teilnahmebedingungen bei **Fortbildungsveranstaltungen** der Apothekerkammer Westfalen-Lippe

Anmeldung

Für jede Veranstaltung ist eine verbindliche Anmeldung über den Online-Veranstaltungskalender unter www.akwl.de erforderlich.

Sie erhalten nach der Anmeldung zu einer unserer Fortbildungsveranstaltungen per E-Mail eine Anmeldebestätigung. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung stimmen Sie einer ausschließlichen Zahlung im Lastschriftverfahren zu. Nach Ablauf der Stornofrist erhalten Sie per E-Mail die Zugangsdaten zum Herunterladen der Veranstaltungsunterlagen vom Skriptenserver der AKWL. Die Rechnung wird ebenfalls nach Ablauf der Stornofrist per E-Mail an den uns bei der Anmeldung angegebenen Rechnungsempfänger gesandt.

Teilnahmeberechtigung

Die Teilnehmerzahl ist bei allen Veranstaltungen begrenzt. Auf jede Anmeldung zu einer kostenpflichtigen Veranstaltung erhalten Sie von uns per E-Mail eine Zu- oder Absage. Eine Berechtigung zur Teilnahme an der Veranstaltung ergibt sich aus dem Vorliegen der Zusage.

Für eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung erheben wir zusätzlich zur Teilnahmegebühr eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,00 €.

Absage von Veranstaltungen

Wird eine Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, behält sich die Apothekerkammer die Absage der Veranstaltung vor. Wenn eine Veranstaltung durch die Apothekerkammer abgesagt werden muss, werden Sie rechtzeitig per E-Mail informiert. Bereits abgebuchte Teilnahmegebühren bzw. Fortbildungsscheckpunkte werden zurückerstattet. Weitere Kosten werden nicht übernommen.

Zahlung/Stornierung

Die Zahlung der Teilnahmegebühren erfolgt im Lastschriftverfahren bzw. mit Fortbildungsscheckpunkten. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Frist, innerhalb der eine kostenlose Stornierung Ihrer Anmeldung möglich ist, entnehmen Sie bitte dem Zusageschreiben. Vom Fortbildungsscheck abgebuchte Punkte werden nicht zurückgebucht und sind nicht übertragbar. Die Rechnungsanschrift ist nach Rechnungsstellung nicht mehr veränderbar.

Teilnahmebescheinigung

Nach jeder Veranstaltung wird Ihnen online unter www.akwl.de im internen Bereich für Kammermitglieder bzw. im PTA-Campus (www.pta-campus.de) eine Teilnahmebescheinigung zur Verfügung gestellt.

**Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie
diese Teilnahmebedingungen an.**

Kompetente Beratung macht Freude.



Erweitern Sie Ihre Kompetenz über die Netzwerkpartnerschaft der AKWL mit dem Campus Pharmazie. Auch in 2018.

NEU

Anrechnung der Campus Pharmazie-Seminare im britischen Masterstudiengang „Clinical Pharmacy Practice“.

Informationen: www.campus-pharmazie.de

FORTBILDUNG FÜR IHRE BERATUNGSKOMPETENZ:

Klinische Pharmazie - patientenorientiert & praxisnah - berufsbegleitend & industrieunabhängig. Von Ihrer Kammer mit 30% der Seminargebühr gefördert.

JETZT ANMELDEN FÜR DIE ONLINE-SEMINARE DES 1. HALBJAHRES 2018:

„Angewandte Pharmakokinetik“	12.04. – 09.05.2018
„Arzneimitteltherapie bei Patienten mit Eliminationsstörungen“	10.05. – 06.06.2018
„Arzneimittelinteraktionen“	07.06. – 04.07.2018

Anmeldung ab sofort über den Fortbildungskalender auf www.akwl.de



MEINE
GESUNDHEITS
GESCHICHTE



Meine
Gesundheit

Meine
Geschichte

**ICH BRAUCHE MEINE
TÄGLICHE DOSIS.**

WWW.LEAS-GESCHICHTE.DE



Näher am Patienten.